

Inhaltsverzeichnis

01	Landschaftsbauarbeiten Bereich STH	6
01.01	Baustelleneinrichtung	6
01.02	Baufeldräumung	8
01.03	Erdarbeiten	10
01.04	Entwässerungs- und Leitungsarbeiten	12
01.05	Einfassungen / Blöcke	18
01.06	Oberflächen	25
01.07	Ausstattung	31
01.08	Stahlbau	33
01.09	Vegetationstechnische Arbeiten	37
01.10	Pflanzenlieferung	39
01.11	Fertigstellungspflege	41
01.12	Entwicklungspflege zweijährig	43
01.13	Stundenlohnarbeiten	45
02	Landschaftsbauarbeiten Bereich Parkplatz	47
02.01	Baustelleneinrichtung	47
02.02	Baufeldräumung	49
02.03	Erdarbeiten	50
02.04	Oberflächen	53
02.05	Vegetationstechnische Arbeiten	55
02.06	Stundenlohnarbeiten	58
02.07	Pflanzenlieferung	60
02.08	Fertigstellungspflege	61
02.09	Entwicklungspflege	62
03	Zusätzliche Arbeiten	63
03.01	Sockeldämmung	63
03.02	Beleuchtung in den Außenanlagen	64

Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis

Freianlagen Stadtteilhaus Münster - Coerde

- Landschaftsbauarbeiten -

Beschreibung der Baumaßnahme

Angaben zur Baustelle

Bei der vorliegenden Ausschreibung handelt es sich um Leistungen zur Erstellung der Freianlagen am Neubau des Stadtteilhauses in Münster-Coerde am Hamannplatz. Die Freianlagen zum Neubau des Stadtteilhauses bestehen aus dem Gebäudenahen Umfeld sowie einem angrenzenden Parkplatz auf einem Grundstück der Stadtwerke mit Trafo.

Die Baustelle des Stadtteilhauses kann über die Königsberger Straße und über die Schneidemühler Straße angefahren werden.

Angaben zur Ausführung / Termine

Die meisten zu befestigenden Flächen sind im Zuge der Rohbauarbeiten, auch als BE Fläche, bereits ausgehoben und i.M. mit ca. 30, teils 40 cm starker Schottertragschicht versehen. Auch die RW Entwässerung ist bereits in großen Teilen fertiggestellt. Das SW System wurde bereits in Gänze durch den Rohbau fertiggestellt.

Die Landschaftsbauarbeiten sollen Anfang Januar 2027 starten und nordöstlich des Stadtteilhauses bis zum 05.02.2027 abgeschlossen werden, sofern es die Witterung zulässt. Bis zum 05.03.2027 sollen alle Flächen am Stadtteilhaus fertig gestellt sein. Der Parkplatz soll nachlaufend bis 30.04.2027 fertiggestellt sein. Witterungsbedingte Verschiebungen

können eintreten und sind ggf. abzustimmen.

Nach der ersten Bepflanzung im Frühjahr 2027 folgt eine einjährige Fertigstellungspflege in 2027 und eine zweijährige Entwicklungspflege

Ein separates Beet kann erst nach vorbereitenden Arbeiten durch den Ersteller des Hamannplatzes bepflanzt werden, dies ist für Herbst 2027 angedacht, hier folgt eine einjährige Fertigstellungspflege und eine einjährige Entwicklungspflege. Die Vegetationsflächen werden voraussichtlich im Herbst 2029 der Stadt Münster übergeben.

Sämtliche Arbeiten sind zügig und in Abstimmung mit dem Bauherrn durchzuführen. Die zeitliche Durchführung, die Liefertermine sowie der Geräte- und der Personaleinsatz sind durch den AN in einem Bauzeitenplan auf Basis der Vorgaben des AG darzustellen und mit dem AG abzustimmen.

Rechnungsstellung

Für die Arbeiten an den Freianlagen des Stadtteilhauses und die Arbeiten auf dem Grundstück der Stadtwerke südlich des Trafogebäudes sind jeweils separate Rechnungen zu stellen. Zusätzlicher Aufwand hierfür ist einzukalkulieren.

Die Baumaßnahme wird darüber hinaus zusammen abgewickelt und ist nicht getrennt zu bearbeiten.

Verkehrsverhältnisse

Die Bauarbeiten sind unter Aufrechterhalten des gesamten öffentlichen und des Anliegerverkehrs sowie des Fuß- und Radwegverkehrs auszuführen. Die Grundstücks- und Baustellenzufahrten sind aufrecht zu halten. Kurzfristige Verkehrsregelungen, die bei den Bauarbeiten erforderlich werden, werden nicht gesondert vergütet.

Die Baustellenein- und -ausfahrten sowie die öffentlichen Straßen sind bei Verschmutzungen täglich zu reinigen. Hierfür sind Besenwagen o.ä. Geräte bereit zu halten. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des LV einzurechnen.

Sicherung des Baufeld

Das Baufeld wird über weite Teile der Bauzeit durch den Bauzaun des AG verschlossen sein. Der Umbau der Bauzäune ist bei Bedarf abzustimmen. Sobald der Bauzaun des AG zurückgebaut wird, sichert der Landschaftsbau seine Baufelder selber. Diese sind grundsätzlich geschlossen zu halten. Es ist auszuschließen, dass unbefugte Personen in den Arbeitsbereich laufen können.

Es ist mit Materialanlieferungen und Baustellenbeschickungen der Hoch- und Ausbaugewerke zu rechnen. Aufgrund der örtlichen Platzverhältnisse im Baufeld sind hinsichtlich der Baustellenorganisation Abstimmungen mit weiteren Gewerken und dem Bauherrn notwendig.

Im angrenzenden Umfeld sind weite Teile bewohnt. Alle Arbeiten sind so auszuführen, dass möglichst geringe Belästigungen und Behinderungen der Anwohner und Anlieger während der Bauzeit entstehen. Lärmintensive Arbeiten sind in der Mittagszeit sowie von 20.00 Uhr - 7.00 Uhr nicht erlaubt. Staubemissionen sind durch regelmäßiges Befeuchten der Oberflächen zu vermeiden. Vor Ort sind ausschließlich Nassschneidegeräte für Beton- und Pflasterschnitt zulässig.

Leitungen im Baubereich

In die neu erstellten Leitungen ab Baustart wird der AN vor Baubeginn eingewiesen.

Liegen Leitungen im Nahbereich der Arbeiten, Fundamente oder Hochstammpflanzungen bzw. werden Leitungen dort angetroffen, sind in Abstimmung mit der Bauüberwachung geeignete Schutzmaßnahmen durchzuführen.

Baufeld / Gebäudebestand

Vor Beginn der Bauarbeiten ist das Baufeld (Trasse, Zufahrtswege, Einrichtungs- und Lagerflächen) gemeinsam mit dem AG zu begehen und der vorhandene Zustand ist festzustellen. Alle gemeinsam festgestellten Schäden sind durch den AN mit Foto und Kurzerläuterung zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG vor Baubeginn digital zu übergeben.

Nach Beendigung der Bauarbeiten ist das Baufeld wieder zu begehen und die evtl. aufgetretenen Schäden sind zu ermitteln. Der AN ist für die Schadensbeseitigung verantwortlich, es sei denn, er hat den Schaden nachweislich nicht verschuldet. Die Beweislast liegt beim AN.

Die Kosten der einmaligen Dokumentation sind in die Einheitspreise des LV einzurechnen. Nutzt der AN eigenständig, ohne Benachrichtigung des AG und ohne Feststellung des vorhandenen Zustandes, Bereiche, die nicht gemeinsam begangen wurden, haftet er allein für alle mit der Baumaßnahme begründeten Ansprüche der Anlieger.

Stoffe/ Bauteile

Dem AG sind vor Ausführung Angaben über die zu verwendenden Materialien (i.B. Bettungs- und Fugenmaterial, Beläge, Ausstattung etc.) zu machen, sowie auf Anforderung durch den AG Materialmuster zur Begutachtung vorzulegen. Ein Vergütungsanspruch für Material, Ausstattung etc. besteht nur nach vorheriger finaler Freigabe durch den AG. Die Beauftragung des Leistungsverzeichnisses bedingt keine unmittelbare Freigabe zur Bestellung.

Der AG behält es sich vor, bei Bedarf Material durch einen unabhängigen Gutachter während der Bauzeit beproben zu lassen. Führen mangelhafte Materiallieferungen zu Bauverzögerungen, gehen daraus resultierende Mehraufwendungen gleich welcher Art voll zu Lasten des AN.

Oberboden / Füllboden

Ober- und Füllboden hat den Bestimmungen der Ersatzbaustoffverordnung bzw. des Bundesbodenschutzgesetzes zu entsprechen. Alle Materialien sind frei von Schadstoffen, wasserdurchlässig und verdichtungsfähig anzuliefern. Angelieferter, gesiebter Aushubboden wird nicht als Oberboden akzeptiert.

Die Herkunft ist vor Anlieferung der Ober- und Füllbodenmassen dem AG mitzuteilen. Der AN hat auf eigene Initiative hin die Ober- und Füllbodenmassen auf Belastungen jeglicher Art durch ein anerkanntes Bodenlabor zu beproben. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind dem AG vor Anlieferung auszuhändigen, die Kosten sind in die Position der Anlieferungen einzukalkulieren.

Schadstoffbelastete Baustoffe

Bei organoleptischen Auffälligkeiten des Bodens ist sofort der AG zu benachrichtigen und die Arbeiten sind zu unterbrechen. Werden bei der Baumaßnahme schadstoffbelastete Baustoffe vorgefunden, so sind sie entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen. Eine Kostenregelung wird gesondert vereinbart.

Baustelleneinrichtung und Lagerflächen

Grundsätzlich steht dem AN nur seine eigene Bearbeitungsfläche für Materiallagerungen und die Baustelleneinrichtung zur Verfügung.

In Absprache mit dem AG können Flächen in dem Baugebiet für Baustoffen etc. bereit gestellt werden. Das ordnungsgemäße Räumen und Säubern der Flächen ist einzukalkulieren.

Wasser / Strom

Die Ent- und Versorgung der Baustelle ist Sache des AN. Alle dadurch entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Baumschutz / Schutz vorh. Vegetation und Grabanlagen

Bei der Durchführung der Maßnahmen sind sämtliche an das Baufeld angrenzende Gehölzstrukturen sowie Einzelbäume zu schützen und zu erhalten.

Eignungs- und Gütenachweis

Tragfähigkeitsnachweise und Rammsondierungen sind als Eigenüberwachungsleistung nach Aufforderung durch den AG in ausreichender Anzahl nachzuweisen. Nach Rücksprache mit dem AG ist auch der Einsatz des dynamischen Plattendruckgerätes möglich. Korrelationswerte müssen ermittelt und mit dem AG abgestimmt werden. Tragfähigkeitsnachweise und Rammsondierungen sind mindestens je angefangenen 500 m² durchzuführen.

Stundenlohnarbeiten

Die im LV aufgeführten Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf schriftliche Anweisung der Bauleitung durchgeführt werden.

Sonstiges

Die anfallenden Stoffe, die nicht im Rahmen der beauftragten Baumaßnahme auf der Baustelle eingebaut werden, sind gem. den Vorgaben des Abfallbeseitigungs- und Kreislaufwirtschaftsgesetzes einer geordneten Wiederverwendung zuzuführen oder normgerecht zu entsorgen.

Für die Trennung der jeweiligen Abfallsorten ist der AN zuständig. Bei Nichteinhaltung der Reststofftrennung kann der Verursacher für die kostenpflichtigen Mehrkosten der Entsorgung, z. B. als unsortierter Restmüll, herangezogen werden.

Sämtliche Wiegekarten und Lieferscheine sind, sofern sie als Abrechnungsgrundlage dienen, innerhalb von zwei Werktagen der Bauleitung zu übergeben und von dieser abzeichnen bzw. anerkennen zu lassen. Nicht anerkannte Wiegekarten bzw. Lieferscheine finden bei der Abrechnung im Zweifel keine Berücksichtigung.

Die Abnahme und Beendigung der Arbeiten sind dem AG schriftlich anzuzeigen. Eine formlose Abnahme wird ausgeschlossen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Landschaftsbauarbeiten Bereich STH				
01.01	Baustelleneinrichtung				
01.01.0001	Baustelle einrichten und vorhalten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit für den AN erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechananschluß sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Bei Abschlagsrechnungen werden Summen anteilig Rechnungsbetrag zur Auftragssumme ausgezahlt!				
			psch		.....
01.01.0002	Baustelle räumen Abbau der in gesonderter Position eingerichteten Baustelleneinrichtung sowie Wiederherstellen aller für die Einrichtung benötigter Flächen in den ursprünglichen Zustand und abgelden aller Ansprüche Dritter. Mit der Schlußrechnung hat der AN die Bescheinigung evtl. betroffener privater Grundstückseigentümer beizubringen, dass der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt ist. Die Zahlung der Vergütung erfolgt erst nach Vorlage dieser Erklärung.				
			psch		.....
01.01.0003	Verkehrssicherung durchführen Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf Straßen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, gegebenenfalls umsetzen und abbauen. Sicherung mit Baken, Verkehrszeichen sowie elektrischen Warnleuchten. Die Verkehrssicherung und Umleitung ist entsprechend den Anordnungen des Ordnungsamtes und der zuständigen Straßenverkehrsbehörde durchzuführen. Die Verkehrssicherung ist für alle Anlieferungen im Straßenraum sowie bei allen Arbeiten im Randbereich der				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	vorhandenen Baustraßen erforderlich. Verkehrssicherungsmaßnahmen für andere am Projekt beteiligten Gewerke ist nicht einzukalkulieren. Die Straßensperrgenehmigung ist vom AN bei diesen Ämtern ohne gesonderte Vergütung einzuholen. Es handelt sich hierbei um den Zeitraum der Sperrungen nach Rückbau Bauzäune des Bauleistikers bis zur Fertigstellung der Flächen an den Grundstücksgrenzen. psch				Übertrag:
01.01.0004	Standfesten Zaun errichten Errichten eines standfesten Zaunes zur seitlichen Absperrung und Sicherung der Baustelle. Der Zaun ist für die Dauer der Bauzeit zu unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten erst auf besondere Anweisung des AG wieder zu entfernen. Der ursprüngliche Zustand ist wiederherzustellen. Höhe des Zaunes: ca. 2,15 m, bestehend aus Drahtgitterzaun. Der Zaun ist entsprechend dem Baufortschritt umzusetzen. Aufbruch von Befestigungen zum einsetzen der Zaunpfähle wird nicht gestattet. Der Zaun muss während der Dunkelheit entsprechend der StVO ausreichend beleuchtet sein.	50	m	.....	.....
01.01.0005	Absperrung aus Schrankenzäunen Absperrung zwischen Baustellenbereich und Fahrbahn/Geh- oder Radweg/Parkstreifen aufstellen und vorhalten, einschl. umstellen nach Baufortschritt. Nach Beendigung der Arbeiten aufnehmen und abfahren. Absperrung mittels Schrankenzäune (Höhe = 1,20 m). Die Schrankenzaunelemente bestehen aus: Absperrschranke, Tastleiste, Gitter (Füllung zwischen Tastleiste und Absperrschranke), Pfosten/Schaftrohre, Fußplatten und der erf. Beleuchtung.	50	m	.....	.....
01.01.0006	Holzpfähle zur Sicherung der Grenzpunkte Holzpfähle zur Sicherung der Grenzpunkte frei Baustelle liefern, eingraben und bis zum Ende der Bauarbeiten vorhalten. Die Pfähle sind am oberen Ende mit einem weißen Farbring zu versehen, einschließlich aller Nebenarbeiten. Über die Vollzähligkeit der Grenzsteine ist ein Protokoll zu fertigen. Während der Bauzeit durch den AN verschuldet verloren gegangene Grenzsteine sind vom AN zu ersetzen. Die Ersatzgrenzsteine sind von einem öffentlich bestellten Vermessungsbüro einzumessen und zu setzen. Holzpfähle Durchmesser ca. 8 - 10 cm, Holzpfähle 1,50 m lang.	10	St	.....	.....
01.01 Baustelleneinrichtung					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Baufeldräumung				
01.02.0001	Strauchflächen, Höhe bis 2,00 m roden Strauchflächen bis 2,00 m Höhe roden inkl. der Wurzelstubben. Anfallendes Material ist durch den AN fachgerecht wiederzuverwenden oder mit Nachweis zu entsorgen. Es handelt sich um ruderale Gehölzflächen, zum Teil mit Brombeeren durchsetzt.	10	m ²	.....	.....
01.02.0002	Kantenstein aufnehmen und entsorgen Kantenstein aus Beton, ca. 8/25 bis 10/30 cm, in Beton versetzt aufnehmen. Unterbeton, ca. 15 cm dick und Rückenstütze aufbrechen. Die Kantensteine und übriges Aufbruchgut laden und einer Wiederverwertung zuführen.	25	m	.....	.....
01.02.0003	1-zeilige Rinne aufnehmen und abfahren Einreihige Pflasterrinne aufnehmen und abfahren Material: Betonstein Abmessung: 16-24/16/14 cm, Fundament aus Beton; Die Pflasterrinne mit Fundament aufnehmen und zur freien Verwendung des AN abfahren.	15	m	.....	.....
01.02.0004	Betonblockstufe aufnehmen und abfahren Betonblockstufe aufnehmen und abfahren Material: Betonstein / Naturstein Abmessung: ca. 15x35 cm in unterschiedlichen Längen, Fundament aus Beton; Die Blockstufen mit Fundament aufnehmen und zur freien Verwendung des AN abfahren.	3	m	.....	.....
01.02.0005	Pflaster aufnehmen und seitlich lagern Betonsteinpflaster aufnehmen und seitlich lagern Dicke: 10 cm, in Einzelflächen, Bettung: Sand/Splitt Die Betonsteine aufnehmen, säubern und zur Wiederverwendung seitlich auf Paletten lagern, bzw. auf Fahrzeuge laden, innerhalb der Baustelle verfahren, abladen. Nicht wiederverwertbare Pflastersteine sowie Fugen- und Bettungsmaterial zur freien Verwendung des AN abfahren.	10	m ²	.....	.....
01.02.0006	Abfall entsorgen Gemischte Bauabfälle Abfall auf der Baustelle aufsammeln, laden, zum Entsorgungsunternehmer transportieren, abladen und entsorgen. Abfall = Gemischte Bau- und Abbruchabfälle (Steine, Holz etc.). Verwertung oder Entsorgung nach Wahl des AN mit Nachweis der fachgerechten Entsorgung oder Wiederverwendung. Gebühren der Entsorgungsanlage sind einzurechnen. Abgerechnet wird nach Entsorgungsnachweisen.	5	m ³	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
01.02.0007	Abfall entsorgen Gemischte Siedlungsabfälle Mischabfall aufsammeln, laden, zum Entsorgungsunternehmer transportieren, abladen und entsorgen. Abfall = Gemischte Abfälle (Plastiktüten, Planen, Glas, Blech, Holz, Dachpappe etc.). Verwertung oder Entsorgung nach Wahl des AN mit Nachweis der fachgerechten Entsorgung oder Wiederverwendung. Gebühren der Entsorgungsanlage sind einzurechnen. Abgerechnet wird nach Entsorgungsnachweisen.	2	m³	.....	.....
01.02.0008	Beton/Stahlbeton unter Gelände abbrechen Beton/Stahlbeton unter Gelände abbrechen, zerkleinern und abfahren. Beton in Teilflächen/Abschnittsweise abbrechen. Material mit Nachweis entsorgen oder ordnungsgemäß wiederverwerten.	8	m³	.....	.....
01.02 Baufeldräumung				.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	Erdarbeiten				
01.03.0001	Querschlag in Handschachtung herstellen Querschlag in Handschachtung herstellen Boden in Handarbeit für das Herstellen von Querschlägen zur Feststellung der Lage von Leitungen ausheben. Boden seitlich lagern, wieder einbauen u. verdichten einschl. der erforderlichen Verbauarbeiten. Homogenbereiche: 1-3 gemäß Bodengutachten, Breite 0,60 m, Tiefe von 0 bis 2,00 m. Mit bis zu 5 % Volumenanteil Bauschutt. Bauschutt laden und zur Verwertung nach Wahl des AN abfahren. Diese Arbeiten sind auf Anweisung des Auftraggebers auszuführen.	25	m	.....	.....
01.03.0002	Schotter durchsetzt mit Boden aufnehmen und wieder einbauen Schotter 0/45 mit Boden und Feinanteilen (Schlamm) durch die Bautätigkeit durchsetzt auf der Oberfläche der Schotterflächen bis 5 cm stark abziehen, Material laden, im Baustellenbereich transportieren, Material als Füllmaterial wieder einbauen. Material bei Bedarf auf eine Miete zum trockenlegen aufsetzen ist einzukalkulieren. Oberfläche der verbleibenden Schottertragschicht vor dem Einbau weiterer Schottertragschicht bis 5 cm tief auflockern, um Sperrschichten zu vermeiden. Abrechnungsgrundlage ist ein gemeinsames Aufmaß mit dem AG vor Beginn der Arbeiten	150	m ²	.....	.....
01.03.0003	vorh. Oberboden lösen, laden u. im Baustellenbereich wieder einbauen Vorhandenen Oberboden in Dicke bis 30 cm in Teilbereichen profilgerecht lösen, laden, bis zu 100 Meter transportieren und höhen- und fluchtgerecht wieder einbauen. Homogenbereiche: A (Oberboden) gemäß Bodengutachten. Abgerechnet wird nach Fläche x mittlerer Abtragsstärke.	5	m ³	.....	.....
01.03.0004	Ungeeigneten Boden aufnehmen und beseitigen Ungeeigneten Boden mit Schotter und Wurzeln durchsetzt, lösen, laden und zur freien Verwendung des AN abfahren. Abgerechnet wird nach Aufmaß der Miete bzw. Abtragsfläche x mittlerer Abtragsstärke. Zuordnungswert der Materialklasse BM-F2 nach EBV. Für die Entsorgung notwendige Bodenanalysen nach EBV sind in die Positionen mit einzukalkulieren, ebenso das ggf. notwendige Zwischenlagern von Bodenmaterial im Baufeld. Bereich: Aushub für befestigte Flächen, Baumbeete und Fundamente	100	m ³	.....	.....
01.03.0005	ZULAGE: Boden in Handschachtung lösen ZULAGE: Boden in Handarbeit im Bereich von Hindernissen ausheben (z.B. Rohrleitungen, Kabel, Fundamente,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Mauern, Wurzelbereiche, usw.). Als Zulage zum Bodenaushub.	10	m ³	.....	.....
01.03.0006	Vegetationsfläche aufreißen Geplante Vegetationsflächen vor dem aufbringen des Oberbodens durch Aufreißen lockern, Abstand der Aufreißer bis 30 cm, Tiefe 40 cm, 2 gekreuzte Arbeitsgänge; Es sind Steine und Fremdkörper, Durchmesser '10 cm', Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile abzulesen. Anfallendes Material ist durch den AN mit Nachweis zu entsorgen oder wiederzuverwerten.	100	m ²	.....	.....
01.03.0007	Oberboden liefern und einbauen Oberboden nach DIN 18915 (frei von Wurzelunkräutern) liefern und profilgerecht in Teilflächen wie Grünstreifen, Beete und zur Geländeangleichung, Baumscheiben usw. einbauen. Einbaustärke ca. 10 bis 30 cm in Teilflächen. Die Sohle ist vor Oberbodeneinbau zu lockern. Abgerechnet wird die Auftragsfläche x mittlerer Einbaustärke.	50	m ³	.....	.....
01.03.0008	Planum für befestigte Flächen herstellen und verdichten Planum profilgerecht herstellen und verdichten Das fertige Erdplanum darf vor Aufbringen der Stabi.- bzw. Tragschicht nicht befahren werden. Die Wiederherstellung des Planums geht zu Lasten des AN. Die Ebenflächigkeit darf nicht mehr als +/- 2 cm von der Sollhöhe abweichen. Das Planum muss vor aufbringen der folgenden Schicht vom AG abgenommen werden. Geforderter Tragfähigkeitswert: Ev 2 =>45 MN/m ²	880	m ²	.....	.....
01.03.0009	Noppenschutzbahn liefern und einbauen Noppenschutzbahn liefern und einbauen, Noppenhöhe 8 mm mit Vlies kaschiert, zum Schutz gegen Feuchtigkeit und Beschädigung von unterirdischen Bauwerken, z. B. Keller, liefern und fachgerecht einbauen. Überstände bündig abtrennen. Einschließlich aller Materialien und Nebenarbeiten. Abgerechnet wird nach m2 abgedeckter Fläche gemäß Aufmaß. Die Matten sind in ca. 0,50 m Breite entlang der Gebäudefassade einzubauen, notwendiger Schnitt der Matten ist einzukalkulieren.	100	m ²	.....	.....
01.03.0010	Plattendruckversuch durchführen Plattendruckversuch durchführen, einschl. An-, Abfuhr u. Vorhalten der Geräte sowie Erstellung der Protokolle. Die Leistung ist auf Anweisung des AG zum Nachweis der Verdichtung auszuführen Die geforderten Eigenüberwachungs- prüfung nach ZTVT-StB entfallen nicht.	3	St	.....	.....

01.03 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Entwässerungs- und Leitungsarbeiten				
01.04.0001	Kopfloch ausheben, Boden abfahren Kopfloch ausheben, Boden abfahren, Größe: 80/80/80 bis 120/120/130 cm, Homogenbereich A gemäß Baugrundgutachten. Den Boden zur Verwertung nach Wahl des AN abfahren.	3	m³	.....	.....
01.04.0002	Kopfloch schließen, Boden liefern Kopfloch schließen, den Boden liefern, Größe: 80/80/80 bis 120/120/130 cm. Den von AN zu liefernden Füllboden einbauen und lagenweise verdichten.	3	m³	.....	.....
01.04.0003	Kabelgraben ausheben, Breite 40 cm Kabelgraben ausheben, den zur Wiederverwendung geeigneten Boden innerhalb der Baustelle transportieren und auf Mieten lagern. Grabenbreite in der Grabensohle: 40 cm Grabentiefe: 80 cm	25	m³	.....	.....
01.04.0004	Sandpackung herstellen Sandpackung für bauseits verlegte Kabel herstellen. 10 cm starke, steinfreie Sandbettung einbauen und nach der bauseitigen Verlegung, die Kabel mit 20 cm steinfreiem Sand abdecken und verdichten. Sandlieferung durch den AN. Die Anzahl der Kabel im Leitungsgraben variieren, mittlere Breite der Sandpackung 60 cm. Eine zeitliche Unterbrechung zwischen dem Einbau der beiden Sandlagen ist einzukalkulieren.	50	m	.....	.....
01.04.0005	Bauseits vorhandenes Telekom Kabel verlegen Bauseits vorhandenes (Oberirdisch provisorisch verlegt) Telekomkabel, Durchmesser bis 30 mm in Graben der separaten Position verlegen.	50	m	.....	.....
01.04.0006	Kabelschutzrohr DN100, verlegen Kabelschutzrohr liefern und in Kabelgraben 1-zügig einbauen. Einbau in versch. Längen. Schutzrohr aus PE-HD, Farbe schwarz, DN 100, Wandstärke mind. 3 mm gemäß DIN 16875. Zugdraht in ausreichender Stärke und Länge liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN EN 1610 sowie KRV A 535 einbauen. Öffnungen mit Verschlußkappen verschließen. Sandbettung wird über separate Position abgerechnet. Abgerechnet wird die komplette Länge der Kabelschutzrohre unabhängig von der Anzahl der Rohre pro Graben.	10	m	.....	.....
01.04.0007	Trassenband liefern und verlegen Trassenband mit der Aufschrift "Leitungstrasse" liefern und verlegen. Verlegung 10 cm bis 30 cm über den Leitungen und Leerrohren.	50	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
01.04.0008	Kabelgraben mit bauseitigem Boden verfüllen Nach dem Verlegen der Kabel und Leerrohre, den Graben mit bauseits in Mieten lagernden Boden lagenweise verfüllen und verdichten. Grabenbreite in der Sohle : ca. 40 cm, Grabentiefe: ca. 80 cm abzüglich der Sandpackung der Vorposition	25	m³	.....	.....
01.04.0009	Boden ausheben 0-2,50 m Boden nach DIN 18300 für Rohrgräben, Schächte und Bauwerke ausheben. Die Baugrubensohle nach DIN EN 1610 abgleichen. Aushub seidl. lagern, den zur Wiederverwendung geeigneten Boden innerhalb der Baustelle transportieren und/oder nichtbindigen Füllboden einbauen und verdichten. Ausführung in Einzelbaugrube. Baugrubentiefe von 0 - 2,50 m. Bauschutt laden und entsorgen. Abrechnung der Leitungstiefe ab Rohplanum befestigter Fläche vor Einbau der Tragschichten bzw. Pflanzfläche vor Oberbodenauftrag. Wasserhaltung und Verbau ist in den EP mit einzukalkulieren	35	m³	.....	.....
01.04.0010	Anschlussleitung (DN 150) herstellen Anschlußleitung PP (KG 2000) zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 verlegen, einschl. Liefern aller Materialien. Rohrdurchmesser: DN 150 Für die Verlegung der Rohre ein 15 cm dickes Rohraufleger aus Sand herstellen, die Rohre in durchgehendem Gefälle auf das Auflager verlegen u. an Ablauf und Kanal anschließen, einschließlich der evtl. erforderlichen Wasserhaltung. Steinfreien Sand liefern und Rohrgraben inkl. Seitenverfüllung bis 20cm über Rohrscheitel verfüllen und verdichten. Erdarbeiten werden über seperate Position abgerechnet.	25	m	.....	.....
01.04.0011	Formstück (Abzweig, DN 150/150) einbauen Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig KG PP DN 150/150 für Rohrleitung der Vorposition	3	St	.....	.....
01.04.0012	Formstück (Bogen, DN 150) einbauen Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen KG PP DN 150 für Rohrleitung der Vorposition	25	St	.....	.....
01.04.0013	Anbindung des gepl. Kanal an vorh. Schacht				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anbindung des gepl. Kanals an vorhandenen Schacht nach Angabe der Bauleitung herstellen einschl. erhöhter Wasserhaltung im Anbindungsbereich. Neu zu verlegender Kanal (PP-Rohr) Rohrdurchmesser: Da 150 Schachtwand: Beton/Stahlbeton, bis 25 cm dick, Öffnung für PP-Rohre DA 150 (bzw. Schachtfutter) mit Kernbohrgerät herstellen einschl. wasserdichter Herstellung des PP-Anschlusses in den vorh. Schacht mittels Schachtfutter und Einschiebemuffe. RW Hausanschlusschacht an der Grundstücksgrenze Einbautiefe bei ca. 1,50 Metern	1	St	.....	.....
01.04.0014	Anschluss an vorh. Anschlussleitung herstellen Anschluss an vorhandene Anschlussleitung DN 150 bis DN 315 aus Stzg. herst. einschließlich der eventuell benötigten Form-, Übergangsstücke. Erdarbeiten werden über seperate Position abgerechnet.	5	St	.....	.....
	Prüfungen Prüfungen				
01.04.0015	Kanalbefahrung Kanal Neu verlegte Kanäle vor Abnahme mittels Kanalfernauge (Fernsehkamera IBAK/Argus oder gleichwertig) gem. DWA Merkblatt 149 untersuchen. Die Untersuchung darf nur in vorführfähigem Zustand der Haltungen erfolgen. Das anfallende Wasser ist haltungsweise nach freier Wahl des AN abzufangen und schadlos abzuleiten. Das Untersuchungsergebnis ist auf DVD aufzuzeichnen. Ein Untersuchungsbericht ist anzufertigen und mit der DVD unverzüglich dem AG in jeweils 3 facher Ausfertigung zu übergeben. Von den schadhafte Stellen sind Bilder (9x13 cm) anzufertigen. Die Bilder sind dem AG unverzüglich zu übergeben. Rohrdurchmesser: DN 150 - DN 200 Länge der Haltungen bis 30 m	25	m	.....	.....
01.04.0016	Dichtheitsprüfung Kanal Prüfung auf Wasserdichtigkeit nach DIN EN 1610 der Kanalhaltungen (Material siehe unten) einschl. Abzweige und Formstücke durchführen. Sicherung, AN- und Abtransport sowie vorhalten der erforderlichen Geräte und Gestellung der Füllstoffe mit anschl. schadloser Ableitung werden nicht besonders vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen. Von der beabsichtigten Dichtigkeitsprüfung ist der AG rechtzeitig in Kenntnis zu setzen. Von dem Ergebnis der Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen (Protokollvordruck nach Lautrich) und dem AG digital zu übergeben. Wahlweise kann die Dichtigkeitsprüfung auch mittels Luftdruckprüfung durchgeführt werden. Die Luftdruckprüfung ist nach DIN EN 1610 mit einem Prüfdruck von 100 mbar durchzuführen. Rohrmaterial: Polypropylenrohre (PP) / Beton				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rohrdurchmesser: DN 150 - DN 200 Länge der Haltungen bis 30 m	25	m	.....	.....
01.04.0017	Dränleitung für Planumsentwässerung Dränleitung für Planumsentwässerung auf Anordnung des AG ausführen. Auflager aus Filtermaterial herstellen. Graben mit senkrechten Wänden 30x50 cm ausheben. Vlies einbauen, Filtermaterial 10 cm einbauen, Drainrohr legen und mit Filtermaterial bis OK Graben verfüllen. Anschlüsse an Schacht bzw. Sammelleitung werden gesondert vergütet. Dränrohr DN 100 einschl. aller Verbindungsstücke. Verlegetiefe (bis Fließsohle) bis 1,2 m. Erdarbeiten in Boden Homogenbereich A gemäß Baugrundgutachten. Filtermaterial = Filterkies 0/32 liefern und einbauen. Überschüssigen Grabenaushub im Baustellenbereich profilgerecht einbauen. Position inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten und Materialien.	15	m	.....	.....
01.04.0018	Anschluß der Planumsdrainage herstellen Anschluß der Planumsdrainage herstellen. Anschluß mittels Abzweig und Übergangsstücken an Entwässerungsleitung bzw. Kontrollschacht herstellen. Einschließlich der eventuell benötigten Abzweige, Übergangsstücke und erforderlichen Erdarbeiten.	2	St	.....	.....
01.04.0019	Entwässerungsrinne NW 100 Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse A 15, Nennweite 100 mm liefern und vor Gebäudeeingängen nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen, Rinnenkörper aus Polymerbeton, mit eingebautem Kantenschutz aus verzinktem Stahl, Lichte Weite 10,0 cm, Baulänge 100,0 cm, Bauhöhe 15,0 cm, Baubreite 13,0 cm, ohne Eigengefälle mit Anschlussmöglichkeit für senkrechten Ablauf DN 100 oder an Einlaufkasten, Einlaufkasten wird gesondert vergütet, inkl. Stirnwände, Rinnenabdeckung aus feuerverzinktem Stahl Maschenrost (MW 30x10mm), Rostlänge 1000 mm. Die Baugrube ausheben, Planum verdichten, Rinne flucht- und höhengerecht auf Fundament aus Beton C 20/25, 15 cm stark versetzen. Passarbeiten für bis zu 20 Teillänge ist einzukalkulieren. Die Baugrube wieder verfüllen und verdichten, überschüssigen Boden zur Verwertung nach Wahl des AN abfahren.	2	m	.....	.....
01.04.0020	Entwässerungsrinne NW 100 Laibung Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse A 15, Nennweite 100 mm liefern und vor Gebäudeeingängen nach Einbauanleitung des Herstellers in die Laibung der Türen über der Dämmung einbauen, Rinnenkörper aus verzinktem Stahlblech, Baulänge 120 cm, Bauhöhe 10 cm, Baubreite 20 cm, ohne Eigengefälle mit Anschlussmöglichkeit für senkrechten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ablauf DN 50 außermittig am Rand der Rinne, inkl. Übergang auf DN 100 KG. Inkl. Stirnwände, Rinnenabdeckung aus feuerverzinktem Stahl Maschenrost (MW 30x10mm), Rostlänge 120 cm. Die Baugrube ausheben, Planum verdichten, Rinne flucht- und höhengerecht auf Fundament aus Beton C 20/25, 15 cm stark versetzen. Passarbeiten für bis zu 5 Teillänge ist einzukalkulieren. Die Baugrube wieder verfüllen und verdichten, überschüssigen Boden zur Verwertung nach Wahl des AN abfahren.	25	m	.....	.....
01.04.0021	Entwässerungsrinne NW 100 radial Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse mind. A, Nennweite 100 mm liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen, Rinnenkörper aus verzinktem Stahl, Lichte Weite 10 cm, Baulänge 100 cm, Bauhöhe ca. 15 cm, Baubreite ca. 13 cm, ohne Eigengefälle mit Anschlussmöglichkeit für senkrechten Ablauf DN 100, inkl. Stirnwände, Rinnenabdeckung aus feuerverzinktem Stahl Maschenrost (MW 30x10 mm), mit Radius verlaufend, Rostlänge 1000 mm, mit Arretierung, Verbindung der Rinnenkörper mit Steckverbindungen. Die Baugrube ausheben, Planum verdichten, Rinne flucht- und höhengerecht auf Fundament aus Beton C 20/25, 15 cm stark versetzen. Passarbeiten für bis zu 1 Teillänge ist einzukalkulieren. Die Baugrube wieder verfüllen und verdichten, überschüssigen Boden zur Verwertung nach Wahl des AN abfahren. Radius ca. 1,60 Meter nach örtlichem Aufmaß durch den AN. Einbauort: Radialer Anschluss am Haupteingang	4,7	m	.....	.....
01.04.0022	Anschluss an vorh. bauseitige Anschlusspunkte herstellen Anschluss der durch den AN hergestellten Entwässerungspunkte (Kastentrassen, Hofabläufe etc.) an bauseitig hergestellte Anschlussleitungen. Einzukalkulieren ist der Mehraufwand für kleinteiliges Arbeiten. Die Rohrlängen, Erdarbeiten und Bögen sowie Abzweige werden gesondert vergütet.	10	St	.....	.....
01.04.0023	Schachtabdeckung anpassen Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug auf neue planmäßige Höhe setzen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen in Fläche aus Schottertragschicht, bis 25 cm tiefer oder höher setzen. Erforderliche Auflagerringe nach DIN 4034 liefern und einbauen. Mörtelqualität: frühhochfest und kunststoffvergütet, Tausalzbeständig und schrumpffrei Druckfestigkeit: > 11N/mm ² nach 30 min > 55 N/mm ² nach 7 Tagen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Mindeststärke der Mörtelfuge: 15 mm	4	St	.....	.....
01.04 Entwässerungs- und Leitungsarbeiten					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.05	Einfassungen / Blöcke				
01.05.0001	1-reihige Rinne, 16/24/14 cm grau Pflasterstreifen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen - MF P1 -, der ZTV Pflaster-StB 06 sowie dem Arbeitspapier Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung 2007 als Rinne herstellen. Pflastersteinabmessungen 16/24/14 cm Farbtöne: Farbe grau Fugenbreite 5 mm Pflasterstreifenbreite ca. 16 cm, einreihig. Pflasterstreifen auf Unterbeton C 20/25 versetzen, Dicke in verdichtetem Zustand des Unterbetons von 20 cm. Um das Austreten von Bodenteilchen zu vermeiden, ist der Fugenspalt an der Steinvorder- bzw. rückseite mit Zementmörtel, Mischungsverhältnis 1 : 4, zu verstreichen. Pflaster mit Zementmörtel einschlänmen und reinigen.	60	m	.....	.....
01.05.0002	Noppenplatte weiß Aufmerksamkeitsfeld herstellen, Noppenplatte 30/ 30/ 8 Oberseite genoppt mit Fase 36 Stk. Kegelstumpfnoppen orthogonal angeordnet Farbe: weiß Verlegung in Einzelflächen in Flächen mit angrenzndem herzustellendem Pflasterbelag, Länge/ Breite der Einzelflächen: 90 x 90 cm, Für die Herstellung von Sicherheitssystemen für Sehbehinderte gemäß DIN EN 1338 DIK und Leitfaden Straßen NRW "Barrierefreiheit im Straßenraum NRW Mai 2009", Bettung: Natursand-Splitt-Gemisch 0/5 mm Zulässiger Überkornanteil kleiner gleich 10 M.-% bis 8 mm. Bettungsdicke: 3,0 cm Die Pflasterbettung herstellen, die Pflasterplatten versetzen. Eine zweistufige Fugenfüllung herstellen: 1. Fugenfüllung Brechsand 0/2 mit geringem Feinanteil ca. 5 Gew.-% < 0,063 mm 2. Fugenfüllung Brechsand 0/2 mit hohem Feinanteil ca. 15 bis 20 Gew.-% < 0,063 mm einschlänmen, abfegen und bis zur Standfestigkeit abrütteln. Danach muß die geforderte Bettungsdicke vorhanden sein.	1	m²	.....	.....
01.05.0003	Rippenplatten weiß Rippenplatten, 1-reihig, aus Betonsteinen liefern und verlegen, Für Sicherheits- und Leitsystem Rippenplatte mit 5 trapezförmigen Rippen, 30/30/8 aus				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Beton mit mind 3 mm starken Abstandshaltern, Farbe: weiß gemäß DIN EN 1338 DIK und Leitfaden Straßen NRW "Barrierefreiheit im Straßenraum NRW Mai 2009", verschiedene Einzellängen in Flächen mit angrenzndem herzustellendem Pflasterbelag, Bettung: Natursand-Splitt-Gemisch 0/5 mm Zulässiger Überkornanteil kleiner gleich 10 M.-% bis 8 mm. Bettungsdicke: 3,0 cm Die Pflasterbettung herstellen, die Pflasterplatten versetzen. Eine zweistufige Fugenfüllung herstellen: 1. Fugenfüllung Brechsand 0/2 mit geringem Feinanteil ca. 5 Gew.-% < 0,063 mm 2. Fugenfüllung Brechsand 0/2 mit hohem Feinanteil ca. 15 bis 20 Gew.-% < 0,063 mm einschlämmen, abfegen und bis zur Standfestigkeit abrütteln. Danach muß die geforderte Bettungsdicke vorhanden sein.	10	m²	.....	.....
01.05.0004	Tiefbordstein 6 cm breit liefern und setzen Tiefbordstein versetzen einschl. Liefern aller Materialien. Abmessung: 6/25/50-100; Material: Beton, grau Tiefbordstein mit engen Fugen versetzen. Unterbeton C 20/25, 15 cm stark herstellen, Rückenstütze eingeschalt aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Das Betonbett herstellen und Tiefbordstein versetzen. Einschließlich Zuarbeiten des Tiefbordsteins an Einbauten. Einschließlich liefern und einbauen aller Materialien und den erforderlichen Erdarbeiten. Es ist mit erschwertem Einbau im Bereich von UK der Vorhangfassade zu rechnen, der Mehraufwand auch für den Schutz der Blechfassade ist einzukalkulieren.	150	m	.....	.....
01.05.0005	Winkelkante 27 er liefern und setzen Winkelkantenstein (L-Stein) aus Beton liefern und versetzen. L-Stein nach DIN EN 13198 aus Beton, ohne Armierung, Dicke 8 cm 27/23/50 cm (H x F x B), beidseitig gefast, grau, Baulänge 50 cm, Unterbeton C 20/25, 12 cm dick, herstellen. Um das Austreten von Bodenteilchen zu vermeiden, ist der Fugenspalt an der Steinrückseite mit Zementmörtel, Mischungs- verhältnis 1 : 4, zu verstreichen.	10	m	.....	.....
01.05.0006	Hochbordstein grau liefern und setzen Hochbord 12-15/30/100 grau Bordstein versetzen einschl. Liefern aller Materialien Abmessung: HB 15/30; einschl. Kurven-, Radian-, Eck- und Übergangssteine und Anpassungsschnitte. Farbe: naturgrau Beton: C 20/25, K 1; Sohlendicke: 20 cm; Rückenstütze:				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	15 cm abgeschrägt bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Das Betonbett u. die Rückenstütze herstellen, den Bordstein versetzen, einschl. Absenken der Bordsteine an den Auffahrten u. Anschließen an die Seitenabläufe. Die Bordsteine sind mit etwa 5 mm breiten Stoßfugen zu versetzen. Um das Austreten von Bodenteilchen oder Material von danebenliegenden Pflaster- oder Plattenflächen zu vermeiden, ist der Fugenspalt an der Bordsteinrückseite mit Zementmörtel, Mischungsverhältnis 1 : 4 , zu verstreichen. Einschließlich liefern und einbauen aller Materialien und den erforderlichen Erdarbeiten inkl. Planum.	35	m	.....	.....
01.05.0007	Rückenstütze am Pflasterbelag (Rollschicht) Rückenstütze am Pflasterbelag (Rollschicht) in 2/3 der Steinhöhe und 15 cm Breite aus Beton C20/25 erstellen und glattstreichen.	10	m	.....	.....
	Betonfertigteile Betonfertigteile				
01.05.0008	Baugrund für Mauerscheiben und Betonfertigelemente herstellen Baugrund für Mauerscheiben höhen- und fluchtgerecht +/- 5 cm planieren und standfest verdichten. Teillängen bis 20 m, Trassenbreite ca. 1,0 m, Ev2-Wert von mind. 45 MN/m2 ist nachzuweisen.	60	m²	.....	.....
01.05.0009	Schotterunterlage unter Sitzblöcken herstellen Schotterpackung unterhalb der Mauerscheiben und Betonblöcke herstellen und verdichten, Breite 0,8 m, unterschiedliche Teillängen, Materialschichtdicke: 40 cm Körnung: Schottergemisch 0/45 Material = Gebrochenes Naturgestein. Nennhöhenabweichung: ± 15 mm Verformungsmodul EV2 von min. 120 MN/m2 ist auf der Oberfläche nachzuweisen Einbauort: unterhalb Betonfertigteil	25	m³	.....	.....
01.05.0010	Winkelstütze H=105cm Winkelstützen nach DIN EN 206-1, DIN 1045-2, DIN 1045-4, Sichtbeton mit einer Mindestwandstärke von 12 cm, Betongüte C 35/45, erdseitig in den Standardexpositionsklassen Erdseitig: XC4, XF2 - Luftseitig: XC4, XD1, XF2, Bewehrung laut statischer Berechnung, nach örtlichem Aufmaß liefern und gemäß Ausführungsplan und Angabe des Herstellers höhen- und fluchtgerecht einbauen. Oberfläche auf der Innenseite mind. 20cm im oberen Bereich geglättet. Höhe: 105 cm Fußlänge: 55 cm Baulänge: 100/50 cm Lastfall: Auffüllung bündig mit angrenzender				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verkehrsflächenlast von 5 kN/m2				
	Einbau in Teilstücken.				
	Winkelstützen mit 1 cm Fuge auf Betonfundament C 20/25, Stärke 20 cm versetzen. Der Bettungsbeton inkl. Betonrückenstützen sind im Bereich der TG Decken gegen Aussinterungen mit Folie zu ummanteln. Die Fugen sind rückseitig mit Bitumenschweißbahn abzudichten. Die Hinterfüllung muss mit wasserdurchlässigem nichtbindigem Frostschutzmaterial erfolgen. Lagenweises Verdichten mit geeignetem Verdichtungsgerät ist erforderlich. Hierbei sind die Rückseitigen Anschlußhöhen besonders zu beachten. Vor dem Hinterfüllen der Winkelstützwand ist in die werksseitig eingebrachten Montage-/transportösen ein 16 mm starkes vom AN zu lieferndes Rundeisen einzuschieben Einschließlich liefern und einbauen aller Materialien und den erforderlichen Erdarbeiten zum Aufstellen der Winkelstützen. Das Hinterfüllen der Winkelstützen wird in gesonderter Position erfasst.	7	m	.....	.....
01.05.0011	Winkelstütze 105 auf Paßmaß trennen Winkelstütze aus Stahlbeton Höhe bis 105cm auf Paßmaß mittels Längsschnitt trennen. Der Verschnitt ist einzukalkulieren. Betonschutt zur freien Verwendung des AN abfahren.	2	St	.....	.....
01.05.0012	Betonfertigelemente radial liefern und setzen Betonfertigelemente in der Aufsicht radial, Sichtbetonoberfläche liefern und fachgerecht auf 20cm Ausgleichsschicht aus Beton C 20/25 setzen. L/B/H ca. 130/50/80 cm, Außenradius ca. 2,70 Meter, Teilsegmente, Einbindetiefe im Belag ca. 20 cm. Abrechnung über lfm Außenradius in Teilsegmenten. sonst wie v.g. Position	1,3	m	.....	.....
01.05.0013	Betonfertigelemente radial liefern und setzen Betonfertigelemente in der Aufsicht radial, Sichtbetonoberfläche liefern und fachgerecht auf 20cm Ausgleichsschicht aus Beton C 20/25 setzen. L/B/H ca. 200/50/80 cm, Außenradius ca. 2,70 Meter, Teilsegmente, Einbindetiefe im Belag ca. 20 cm. Abrechnung über lfm Außenradius in Teilsegmenten. sonst wie v.g. Position	4	m	.....	.....
01.05.0014	Betonfertigelemente 01 Betonfertigelemente grade, Sichtbetonoberfläche an 5 Seiten (Standfuß kann handgeglättet sein) liefern und				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	fachgerecht auf 20cm Ausgleichsschicht aus Beton C 20/25 setzen.				
	L/B/H ca. 120x20x130 cm nach örtlichem Aufmaß Anpassungsschnitt am Gebäude ist einzukalkulieren				
	Maße sind Rastermaße, Fugenbreiten sind noch zu berücksichtigen. Betonwerkstein; Sichtbeton hellgrau glatt; DIN 1045-4; C 35/45 (LP); XC4/XD3/XF4; WA; Gesteinskörnung darf maximal 0,02 Gew.-% an quellfähigen Bestandteilen organischen Ursprungs enthalten; C _{nom} = 5 cm; die Verwendung von Weißzement behält sich der AG vor; als Qualitätsrichtlinie für Optik und Oberfläche gilt Klasse SB4 nach Merkblatt Sichtbeton DBV als vereinbart; Kanten 3 mm angeschliffen; es ist exakt auf die angegebene Kantenausbildung zu achten; das Zuschlagmaterial ist farblich auf die Betonoberfläche abzustimmen; keine Versetzhilfen; die Werksteine sind mit geeignetem Gerät (Gurtschlaufen, Versetzzange, Vakuumgerät...) ohne Versetzspuren einzubauen; an den Fugen sind durch geeignete Schutzmaßnahmen Abplatzungen zu vermeiden. Fugen mit 6 mm herstellen. Direkt nach Beauftragung sind dem Bauherrn nach örtlichem Aufmaß Fertigungszeichnungen vorzulegen und freigeben zu lassen. Ein Oberflächenmuster ist dem Bauherren mindestens 2 Wochen vor der Bestellung vorzulegen.				
		1	St	.....	.....
01.05.0015	Eckelemt D wie vor genannte Position, jedoch: Eckelement Schenkel A L/B/H ca. 81x20x130 cm Schenkel B L/B/H ca. 125x20x130 cm Winkelgrad in der Richtungsänderung: 102°				
		1	St	.....	.....
01.05.0016	Betonfertigelemente 02 wie vor genannte Position, jedoch: L/B/H ca. 200x20x130 cm				
		2	St	.....	.....
01.05.0017	Betonfertigelemente 03 wie vor genannte Position, jedoch: L/B/H ca. 200x20x105 cm				
		1	St	.....	.....
01.05.0018	Betonfertigelemente 04				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	wie vor genannte Position, jedoch:				
	L/B/H ca. 200x20x90 cm	1	St	.....	.....
01.05.0019	Betonfertigelemente 05 wie vor genannte Position, jedoch:				
	L/B/H ca. 200x20x70 cm	1	St	.....	.....
01.05.0020	Betonfertigelemente 06 wie vor genannte Position, jedoch:				
	L/B/H ca. 200x20x50 cm	1	St	.....	.....
01.05.0021	Betonfertigelemente 07 wie vor genannte Position, jedoch:				
	L/B/H ca. 200x20x40 cm	2	St	.....	.....
01.05.0022	Betonfertigelemente 08 wie vor genannte Position, jedoch:				
	L/B/H ca. 120x20x70 cm Anpassungsschnitt am Gebäude ist einzukalkulieren	2	St	.....	.....
01.05.0023	Eckelement C wie vor genannte Position, jedoch:				
	Eckelement Schenkel A L/B/H ca. 71x20x60 cm Schenkel B L/B/H ca. 82x20x60 cm Winkelgrad in der Richtungsänderung: 102°	1	St	.....	.....
01.05.0024	Betonfertigelemente 09 wie vor genannte Position, jedoch:				
	L/B/H ca. 200x20x80 cm	2	St	.....	.....
01.05.0025	Betonfertigelemente 10 wie vor genannte Position, jedoch:				
	L/B/H ca. 200x20x100 cm	3	St	.....	.....
01.05.0026	Eckelement B wie vor genannte Position, jedoch:				
	Eckelement Schenkel A L/B/H ca. 176x20x100 cm				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schenkel B L/B/H ca. 61x20x100 cm Winkelgrad in der Richtungsänderung: 90°	1	St	.....	.....
01.05.0027	Betonfertigelemente 11 wie vor genannte Position, jedoch: L/B/H ca. 200x20x60 cm	1	St	.....	.....
01.05.0028	Eckelement A wie vor genannte Position, jedoch: Eckelement Schenkel A L/B/H ca. 118x20x20 cm Schenkel B L/B/H ca. 140x20x20 cm Winkelgrad in der Richtungsänderung: 90°	1	St	.....	.....
01.05.0029	Betonfertigelemente 12 wie vor genannte Position, jedoch: L/B/H ca. 220x20x20 cm Anpassungsschnitt am Gebäude ist einzukalkulieren	1	St	.....	.....
01.05 Einfassungen / Blöcke				.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.06	Oberflächen				
01.06.0001	Schottertragschicht 0/45 gebr. Naturgestein Schottertragschicht herstellen Material: gebr. Naturgestein 0/45 mm Einbaustärke: 10-50 cm in unterschiedlichen Teilflächen und -stärken Verformungsmaß: Ev 2 => 120 MN/m² Einbau unter Asphaltflächen Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	150	m ³	.....	.....
01.06.0002	Betonpflaster 20 x 10 x 8 grau liefern und verlegen Pflasterfläche aus Betonpflastersteinen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen - MF P1 - sowie der ZTV Pflaster-StB 06 herstellen. Betonpflaster Rechteck, Abmessungen: 20 x 10 x 8 Oberfläche / Farbe: naturgrau mit Fase Produktionsbedingte Farbabweichungen innerhalb einer in sich geschlossenen Verlegefläche sind nicht zulässig. Eigenschaften nach DIN EN 1338, Maßhaltigkeit der Diagonalen Klasse 2 (Kennzeichnung K), Frost-Tausalz-Widerstand Klasse 3 (Kennzeichnung D), Abriebwiderstandsklasse Klasse 4 (Kennzeichnung I). Pflasterverband: Reihen- und oder Ellbogenverband, Verlegung in Teilflächen Pflaster mit Fugenbreiten von 2 bis 4 mm, in Ausnahmefällen max. 5 mm verlegen. Pressfugen werden nicht toleriert. Nach dem Verdichten müssen die Pflastersteine mindestens 10 mm höher sein als die vorhandenen Gossen oder Einfassungen. Das erforderliche Ausrichten der Pflastersteine zur Erzielung einer einheitlichen Fugenbreite ist in diese Position mit einzukalkulieren. Pflasterbett aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB 06 herstellen: ca. 30 M.-% Sand 0/2 mm ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB 04, TL Gestein-StB 04 und TL Pflaster-StB 06: UF3, LFNr,OC90,FI15,C50/30,SZ18,F1 Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden. Dicke in verdichtetem Zustand 3 bis 4 cm. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht akzeptiert. Zweistufige Fugenfüllung herstellen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	1. Fugenfüllung: Pflaster mit Brechsand 0/2 mm, Feinanteile UF5, Fließkoeffizient ECS35, nach TL Pflaster-StB 06, einschlämmen, überschüssigen Brechsand entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfübung so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist. 2. Fugenfüllung: Nach dem Verdichten sind die Fugen mit einem Brechsand 0/2 mm mit einem Feinanteil ca. UF15 in mehreren Arbeitsgängen bis zur vollständigen Füllung der Fuge einzuschlämmen.	270	m²	.....	.....
01.06.0003	Betonsteinpflaster des AG wiederverlegen Betonsteinpflaster seitlich gelagert wiederverlegen in Teilflächen Abmessung: ca. 30/20/8 cm In Reihenverband setzen. Bettung: Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm Zulässiger Überkornanteil kleiner gleich 10 M.-% bis 8 mm. Bettungsdicke: 4,0 cm Die Pflasterbettung herstellen, die Pflastersteine in Reihen- bzw. Fischgrätverband versetzen. Eine zweistufige Fugenfüllung herstellen: 1. Fugenfüllung Brechsand 0/2 mit geringem Feinanteil ca. 5 Gew.-% < 0,063 mm 2. Fugenfüllung Brechsand 0/2 mit hohem Feinanteil ca. 15 bis 20 Gew.-% < 0,063 mm einschlämmen, abfegen und bis zur Standfestigkeit abrütteln. Danach muß die geforderte Bettungsdicke vorhanden sein.	10	m²	.....	.....
01.06.0004	Anpassen von Betonpflaster 8 - 10 cm Betonrechteckpflaster, 8 - 10 cm dick, mit Nass-Schneidgerät schneiden und mit engen Fugen von 2 bis 4 mm an die Einbauten und Randeinfassungen anarbeiten. Schneidschlämme darf nicht auf die frisch hergestellte Pflasterung fließen, die Pflasterung ist zu schützen. Beim Schneiden übrig bleibende Restmenge der Pflastersteine von der Baustelle entfernen und entsorgen. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge.	75	m	.....	.....
01.06.0005	Pflasterflächen nachsanden, im 1. Jahr nach Fertigstellung Pflasterflächen während der Gewährleistung reinigen und mit Fugenmaterial wie ausgeschrieben nachverfugen, wieder einschlämmen bis zum vollständigen Fugenschluß, erforderliches Wasser ist vom AN zu beschaffen und in den EP einzukalkulieren. Abrechnung erfolgt pauschal für die kompletten Betonsteinpflasterflächen für die komplette Fertigstellung eines Arbeitsganges. Zeitraum der Leistung: im 1. Jahr nach Fertigstellung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	und nach Aufforderung durch den AG: EP = 1 Arbeitsgang mit der Wartung von ca. 270 m ² Betonsteinflächen wie ausgeschrieben	1	St	.....	.....
	Es werden nur die Nähte bzw. Fugen zwischen der Es werden nur die Nähte bzw. Fugen zwischen der endgültig hergestellten neuen Deckschicht und den Anschlüssen an Einbauten (Rinnen, Pflaster, Bordsteinen, Schachtabdeckungen, o.ä.) sowie die Mittellängsnähte und die Nähte im Aufweitungsbereich der neuen Deckschicht vergütet. Durch die Baustellenabwicklung des AN bedingte Arbeitsnähte in Längs- und Querrichtung sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.				
01.06.0006	Asphalttragschicht AC 22 DN (12 cm) Asphalttragschicht AC 22 DN herstellen. Fahrbahnen der Belastungsklasse 1,0 Einbaudicke 12 cm. Bindemittel = Bitumen. Mitverwendung von Ausbauasphalt ist bis max. 25 Gew.-v.H. zulässig. Der Einbau findet in kleinteiligen Einzelflächen mit wechselnden Gefällen statt, der Mehraufwand ist einzukalkulieren.	250	m ²	.....	.....
01.06.0007	Bindemittel aufsprühen (C60BP1-S) Bindemittel aufsprühen auf Asphalttragschicht. Auf nicht zusammenhängenden Teilflächen, Zwickel und Streifen. Verschmutzte Unterlage vorher reinigen. Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Bindemittel = Bitumen-Emulsion C60BP1-S, Bindemittelmenge 0,3 kg/ m ² . Einbau in den Fahrgassen des Parkplatzes.	250	m ²	.....	.....
01.06.0008	Asphaltbeton AC 8 DN herstellen (4 cm) Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 DN einbauen und verdichten. Fahrbahnen der Belastungsklasse Einbaudicke: 4,0 cm. Bindemittel: Bitumen PSV-Wert > = 48, Griffigkeit nach SCRIM SZ-Wert der Splitte max. 18 Gew.-v.H. Diabas-Edelsplitt, Edelbrechsand, Füller. Mischgut ohne Asphaltgranulat und ohne andere Recycling- baustoffe. Einbau in den Fahrgassen des Parkplatzes.	250	m ²	.....	.....
01.06.0009	Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreumaterial durchführen. Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung nach				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Wahl des AN zuführen. Abstreumaterial = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge: 1,0 kg/m ² . Maschinell aufstreuen.	250	m ²	.....	.....
01.06.0010	Asphalttragschicht herstellen (Profilierung). Asphalttragschicht AC 22 DN herstellen. Einbau in Fahrbahnen der Belastungsklasse 1,0. Zum Profilieren und Anbauen an vorhandene Fahrbahnen in unterschiedlichen Stärken. Mischgutart AC. Bindemittel = Bitumen. Mitverwendung von Ausbauasphalt ist bis max. 25 Gew.-v.H. zulässig.	3	t	.....	.....
01.06.0011	Nahtausbildung in Asphaltschicht. Nahtausbildung in Asphaltschicht. Naht in Asphaltschicht ausbilden einschl. Vorbehandlung der Nahtfläche vor dem Einbau der danebeliegenden Schicht. Mittellängsnaht und Nähte im Aufweitungsbereich. Ausbildung in der Deckschicht. Dicke der Asphaltbefestigung 3,0 bis 4,0 cm. Den Rand der eingebauten Deckschicht im Nahtbereich unter 70-80° geradlinig abkanten (durch Quetschscheibe) Aufbruchgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Auf die Nahtflanke ist eine füllstoffhaltige polymermodifizierte Bitumenmasse wie TOK-Plast der Denso-Chemie oder gleichwertig in einer Menge von 110 g/m maschinell mit Plastomat vollflächig aufzutragen. Die Nahtflanke ist nach dem Merkblatt für das Herstellen von Nähten und Anschlüssen in den Verkehrsflächen aus Asphalt, Abschnitt 4.1.2.1, vorzubereiten.	25	m	.....	.....
01.06.0012	Vormarkierung herstellen Vormarkierung herstellen. Abgerechnet wird nach durchgehender Länge der Vormarkierung. Vormarkierung nach Plan.	15	m	.....	.....
01.06.0013	Längsmarkierung durchgehend herstellen, S 12 Längsmarkierung Typ I als Stellplatzmarkierung gemäß Markierungsplan herstellen. Lösen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen, durchgehende Markierung auf Asphalt. Weiße reflektierende Dauermarkierung aus Markierungsfarbe auf Epoxidharzbasis. Strichbreite: 12 cm. Abgerechnet wird nach markierter Strichlänge in der Achse Die Vormarkierung wird gesondert berechnet.	15	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
01.06.0014	Markierung Symbol Rollstuhlfahrer herstellen Symbolmarkierung für Rollstuhlfahrer gemäß Markierungsplan herstellen. Lösen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Kehrgut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen, durchgehende Markierung auf Asphaltbeton / Splittmastix / Betonsteinpflaster. Weiße reflektierende Dauermarkierung aus Heißplastik oder Heißspritzplastik in der erforderlichen Temperatur auf Asphaltfahrbahn. Schichtdicke: 3 mm, Maße Symbol ca.1,5 x 1,5 Meter Die neue Markierung muß nach dem Erkalten sofort befahrbar sein. Abgerechnet wird nach Stück Symbol.	1	St	.....	.....
01.06.0015	Dynamische Schicht 0-16 herstellen Dynamische Schicht als wasserregulierende Funktionslage nach DIN 18035-5 und FLL für wassergebundenen Aufbau auf vorhandener Tragschicht. Körnung 0/16 mm, Gemisch aus Edelsplitten, Edelbrechsanden und auf die Gesteinsart der Deckschicht abgestimmten Natursanden (Farbe: beige), ohne Zusatz von freiem Kalk oder Lehm, profilgerecht einbauen und dynamisch im leicht erdfeuchten Zustand verdichten. Der Aufwand für das Feinplanum ist einzukalkulieren. Entstehung von verschlammten Bereichen ('Schmierfilm') im Zuge des Einbaus ist zu unterbinden. Schichtstärke: 6 cm Abweichung in der Ebenheit < 1,5 cm Verformungsmodul EV2: > 80 MN/m² Oberflächenscherfestigkeit: > 50 kN/m² Wasserdurchlässigkeit: > 36 l/m² und h	20	m ³	.....	.....
01.06.0016	Wassergebundene Wegedecke 0-5 herstellen Wassergebundene Deckschicht nach DIN 18035-5 und FLL, Gemisch aus Edelsplitten, Edelbrechsanden und auf die Gesteinsart und abgestimmten Natursanden, ohne Zusatz von freiem Kalk oder Lehm, liefern, profilgerecht einbauen, Oberflächenplanum herstellen und statisch im leicht erdfeuchten Zustand verdichten. Notwendiges befeuchten des Materials bei entsprechenden Witterungsverhältnissen ist inkl. Wasser einzukalkulieren. Entstehung von verschlammten Bereichen ('Schmierfilm') im Zuge des Einbaus ist zu unterbinden. Das statische Nachverdichten ca. 3 Wochen nach Erstellung ist einzukalkulieren. Farbton: beige, eine Materialprobe ist kurzfristig nach Beauftragung dem Bauherrn zur Freigabe vorzulegen. Körnung 0-5. Einbaustärke: mind. 3 cm Deckschicht Abweichung in der Ebenheit: < 1,5 cm Oberflächenscherfestigkeit: > 50 kN/m² Wasserdurchlässigkeit: > 3,6 l/m² und Stunde	100	m ²	.....	.....
01.06.0017	Kiestraufe mit Basaltsplitt 16/32 Spritzschutzstreifen entlang der Fassaden auffüllen Bereich zur Fassade bis auf 15 cm unter OK mit				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Füllsand auffüllen und verdichten. Breite der Spritzschutzstreifen bis 40 - 160 cm.
Basaltsplitt 16 - 32 mm liefern und 15cm stark in Spritzschutzstreifen bis OK Kantenstein / Anschluss Fassade auffüllen und planieren.
Einschl. Verlegung eines Filtervlies (GRK 3, 200g/m²) als Unterlage.
Zusätzliche Erdarbeiten und Erschwernisse bedingt durch die Fassaden sowie das Schützen der Fassaden mit Vlies oder vergleichbarem ist einzukalkulieren.
Material der Schüttung ist vorab zu bemustern. Das Versetzen der Kantensteineinfassung wird separat abgerechnet.

20 m²

01.06 Oberflächen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.07	Ausstattung				
01.07.0001	Fundamentaushub herstellen, Boden abfahren Aushub für Einzelfundament für bauseitige Ausstattung nach Angaben des AG ausheben, den Boden zur freien Verwendung des AN abfahren, Arbeit in Handschachtung und/oder Geräteeinsatz Größe: 40 x 40 x 50 cm bis 100 x 100 x 100 cm Homogenbereich gemäß Bodengutachten	3	m³	.....	.....
01.07.0002	Beton liefern Fundamente erstellen Unbewehrten Beton für Einzelfundamente nach Angabe des AG herstellen. Festigkeitsklasse C 20/25. Beton ohne Schalung einbringen. Oberfläche glatt abgezogen zum Aufdübeln von bauseitigen Ausstattungen. Fundament in vollem Umfang unter OK anstehendem Belag. Leerrohr DN 40 liefern und in Fundament als Kabellehrrohr einbauen. Lehrrohr nach Aushärtung des Fundamentes OK bündig abschneiden. Größe: 40 x 40 x 50 cm bis 100 x 100 x 100 cm	3	m³	.....	.....
01.07.0003	Fahrradbügel Rundrohr verzinkt liefern und einbauen Fahrrad-Anlehnbügel aus feuerverzinktem Stahlrundrohr mit einem Durchmesser von 38mm, Breite 850 mm, Ecken 90 grad Bogen eingeschweißt, mit Knieholm, Gesamthöhe 1300 mm (850 mm über Gelände), zum Einbetonieren mit 2 Erdankern/100 mm Querstreben liefern und einbauen, 2 Fundamente 30x30x60 aus Beton C20/25 einschließlich aller Beton- und Erdarbeiten. Anfallenden Aushub laden und abfahren. Oberfläche: feuerverzinkt.	16	St	.....	.....
01.07.0004	Briefkastenanlage 2 x Einwurf Freistehende Briefkastenanlage liefern und montieren 2 Briefkästen, ohne Klingelfach, zum Einbetonieren Freistehende Briefkastenanlage mit Kastengehäuse aus Stahl und Tür aus Aluminium. Ständer aus Aluminiumprofil mit Regenabweiser (ca. 35 mm Überstand). Pro Briefkasten 1 Namensschild (Größe B 55 x H 13 mm) inklusive. Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet. Schließung mittels Zylinderschloss, pro Kasten 2 Schlüssel inklusive. Detailinformationen Sprech- / Klingelfach : ohne Norm : EN 13724 Material : Aluminium Oberfläche : pulverbeschichtet in RAL 7022 Befestigungsart : zum Einbetonieren Schließung : Hebelzylinderschloss Entnahme : vorn Einwurföffnung : 335 x 30 mm Briefkasten- H x B x T : 330 x 370 x 110 mm Gesamtanzahl Briefkästen / Anzahl Kästen nebeneinander: 2 / 1				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Gesamt- H x B x T : 1850 x 430 x 170 mm Höhe über Flur : 1500 mm empfohlene Einbautiefe : 350 mm Lieferung inkl. Montage auf herzustellenden Betonfundamenten gemäß Herstellervorgabe. Aushub laden und entsorgen. Zwingend sind Datenblätter vor der Bestellung zur Freigabe durch den AG einzureichen!	1	St	.....	.....
01.07.0005	Briefkastenanlage 6 x Einwurf Freistehende Briefkastenanlage liefern und montieren 6 Briefkästen, ohne Klingelfach, zum Einbetonieren Freistehende Briefkastenanlage mit Kastengehäuse aus Stahl und Tür aus Aluminium. Ständer aus Aluminiumprofil mit Regenabweiser (ca. 35 mm Überstand). Pro Briefkasten 1 Namensschild (Größe B 55 x H 13 mm) inklusive. Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet. Schließung mittels Zylinderschloss, pro Kasten 2 Schlüssel inklusive. Detailinformationen Sprech- / Klingelfach : ohne Norm : EN 13724 Material : Aluminium Oberfläche : pulverbeschichtet in RAL 7022 Befestigungsart : zum Einbetonieren Schließung : Hebelzylinderschloss Entnahme : vorn Einwurföffnung : 335 x 30 mm Briefkasten- H x B x T : 330 x 370 x 110 mm Gesamtanzahl Briefkästen / Anzahl Kästen nebeneinander: 6 / 3 Gesamt- H x B x T : 1850 x 1170 x 170 mm Höhe über Flur : 1500 mm empfohlene Einbautiefe : 350 mm Lieferung inkl. Montage auf herzustellenden Betonfundamenten gemäß Herstellervorgabe. Aushub laden und entsorgen. Zwingend sind Datenblätter vor der Bestellung zur Freigabe durch den AG einzureichen!	1	St	.....	.....
01.07 Ausstattung					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.08	Stahlbau				
01.08.0001	Werkstatt und Montageplanung Erstellung von Werk- und Montageplänen inkl. Fundamentplänen und prüffähigen, statischen Systemnachweisen für: - 1 Stück Mülleinhausung inkl. einflügelige Tür Die Konstruktionen sind als Schweiß- / Schraubverbindungen herzustellen. Schweißarbeiten auf der Baustelle werden zwingend ausgeschlossen. Die Planunterlagen sind der Bauleitung 10 Kalendertage nach Auftragserteilung, vor Fertigung zur Abstimmung in zweifacher Ausfertigung vorzulegen. Erfolgt keine rechtzeitige Übergabe, gehen sämtliche bauzeitlichen und sonstigen Verzögerungen zu Lasten des AN. Leistung einschließlich aller Nebenarbeiten und der benötigten Materialien sowie der Reproduktionskosten. Die Leistung wird unabhängig der zu liefernden Stückzahlen pauschal vergütet.				
			psch	.....	
01.08.0002	Mülleinhausung Stabgitter ohne Dach Mülleinhausung ohne Dach Mülleinhausung bestehend aus Stahlpfosten 40x60 mm mit 'Matten' aus Lochblech, 3mm, liefern und als Mülleinhausung montieren. Details siehe Detailplanung. Die Grundfläche des Müllplatzes beträgt: 4,20 x 4,00 Meter, Einhausung vierseitig. Alle Stahlbauteile Feuerverzinkt und Pulverbeschichtet in RAL 7022.				
		1	pau	.....	.....
01.08.0003	Toranlage herstellen, einflügelig 1,50 m breit Toranlage freistehend als Verschlussmöglichkeit für den Müllplatz, einflügelig, mit Rahmen aus Vierkantstahlrohr 60x 60 mm, Rahmenfüllung aus Lochblech 3mm nach Rücksprache mit dem AG. Schlosskasten im Schlossholm, Einsteckschloss mit Drückergarnitur und 3 Schlüsseln. Einschl. sämtlicher Verbindungen an den Torpfosten herstellen. Torpfosten in Einzelfundamente aus Beton C 20/25, 50/50 cm breit, 80 cm tief einbauen. Erforderliche Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Überschüssiger Boden geht in Eigentum des AN über und wird abgefahren. Torbreite 1,50 m, Torhöhe 1,80 m. Sämtliche Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet in RAL 7022				
		1	St	.....	.....
01.08.0004	Werkstatt und Montageplanung Erstellung von Werk- und Montageplänen inkl. Fundamentplänen und prüffähigen, statischen Systemnachweisen für:				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Schraubverbindungen herzustellen. Schweißarbeiten auf der Baustelle werden zwingend ausgeschlossen.				
	Die Planunterlagen sind der Bauleitung 10 Kalendertage nach Auftragserteilung, vor Fertigung zur Abstimmung in zweifacher Ausfertigung vorzulegen. Erfolgt keine rechtzeitige Übergabe, gehen sämtliche bauzeitlichen und sonstigen Verzögerungen zu Lasten des AN.				
	Leistung einschließlich aller Nebenarbeiten und der benötigten Materialien sowie der Reproduktionskosten. Die Leistung wird unabhängig der zu liefernden Stückzahlen pauschal vergütet.				
			psch		.....
01.08.0008	Brüstung Höhe 90 cm Geländer / Brüstung herstellen, liefern und montieren. Höhe 90 cm über Oberkante Stahlbeton/Fertigteil OK in Teillängen nach Abstimmung mit dem AG liefern und montieren. Konstruktion aus Rechteckrohr 40x30 mm mit Ober- und Untergurt, Füllung bestehend aus Flachstahl 40x3mm Abmessungen: Bauteillängen von ca. 3,5 Meter Brüstung: Obergurt, Untergurt und Pfosten bestehend aus Quadratrohr 40x30 mm Füllstäben aus FL 40x5mm. Abstand zwischen den Füllstäben in Achse 12 cm. Pfosten mit Flanschplatte 100x200 mm mittels 4 Einschlagdübeln in Stahlbetonwand/Mauerscheibe befestigen. Alle Stahlbauteile vollständig entgratet. Obergurt mit abgerundeten Kanten. Leistung einschließlich Befestigung auf Stahlbeton - Fertigteil. Konstruktion feuerverzinkt und allseitig pulverbeschichtet in RAL 7022 Unterschiedliche Bauteillängen gemäß örtlichem Aufmass herstellen liefern und montieren einschl. aller Bohrungen, Kleinteile, etc.				
			5 m	.....	.....
01.08.0009	Stufenanlage 5 Steigungen Freitragende Stufenanlage als Metallbauteil mit Brüstung und Handlauf liefern und montieren. Wangen der 5 Stufen aus Stahlscheiben, abgewinkelt im Verlauf der Steigungen in einer Breite von 200 mm und einer Materialstärke von 10 mm. Die Seitenwangen haben am oberen Ende Flanschplatten zur Befestigung an der Wandscheibe aus Beton und ist dort gemäß statischen Angaben zu befestigen, die Stahlwange unten ist bis - 200 mm unter GOK zu führen und auf herzustellendes Fundament aufdübeln. Die Fundamente sind einzukalkulieren, Aushub ist zu laden und zu entsorgen. Stahlwangen sind Feuerverzinkt und Pulverbeschichtet in RAL 7022 herzustellen. Stufen sind aus Gitterrost mit MW 30/10 mm im Stahlrahmen mit den Seitenwangen zu verschrauben. OK Gitterrost ist rutschhemmend herzustellen. Gitterroste sind in verzinkt herzustellen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brüstung und Handlauf: Obergurt, Untergurt und Pfosten bestehend aus Quadratrohr 40x30 mm Füllstäben aus FL 40x5mm. Abstand zwischen den Füllstäben in Achse 12 cm. Pfosten sind seitlich 'außen' an die Stahlwangen zu befestigen.
Alle Stahlbauteile vollständig entgratet. Obergurt mit abgerundeten Kanten.
Alle Stahlteile mit Ausnahme der Gitterroste in RAL 7022 pulverbeschichtet.
Breite der Stufenanlage im lichten Maß 1200 mm.
Kombination mit der Brüstung auf Mauerscheibe der v.g.
Position ist herzustellen.

1 St

01.08 Stahlbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.09	Vegetationstechnische Arbeiten				
	Vorbemerkungen Vorbemerkungen Für die Ausführung der Pflanz- und Ansaatarbeiten gelten die DIN 18915, DIN 18916/18917 sowie die ZTVLa-Stb 05. Sofern erforderlich ist ein Einschlag durchzuführen. Bei Frühjahrspflanzungen sind die Pflanzarbeiten bis spätestens 30. April zu beenden. Gehölze ohne Ballen sind unter der Berücksichtigung der Art und Größe sowie der Standortbedingungen und Jahreszeit zurückzuschneiden. Die Pflanzgruben sind entsprechend der Pflanzenart auszuheben, der Untergrund zu lockern, die Wurzeln zu schneiden, die Pflanzen fachgerecht zu pflanzen und zu wässern. Nach der Pflanzung ist die Oberfläche der Pflanzfläche zu ebnen und zu lockern, Gießmulden müssen erhalten bleiben. Nach Beendigung der Pflanzarbeiten erfolgt die Kontrollprüfung der Pflanzarbeiten durch die Baustellenüberwachung. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ausführung erfolgt die Freistellung des AN von der Ersatzpflicht für Pflanzen, Baumpfähle u.ä. bei Diebstahl und Beschädigung durch Dritte. Es ist einzukalkulieren, dass ca. 50 % der Vegetationstechnischen Leistungen zu einem separatn Zeitpunkt im Herbst 2027 nach Erstellung von Vorleistungen durch den Erbauer des Hamannplatzes mit separaten Anfahrten erfolgen muss.				
01.09.0001	Vegetationstragschicht lockern Vegetationstragschicht lockern, kreuzweise, zweimal fräsen, Tiefe 20 cm, Bodenverbesserungsmittel, Unteransaat und Dünger einarbeiten, liefern und aufbringen wird gesondert vergütet. Steine ab 5 cm Durchmesser, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen. Anfallende Stoffe nach Stoffen getrennt ordnungsgemäß weiter verwerten oder mit Nachweis entsorgen.	260	m²	.....	.....
01.09.0002	Feinplanum für Pflanzfläche herstellen, 5 cm tiefer Feinplanum für Pflanzfläche herstellen, Bodendeckerflächen, zulässige Abweichung von der Ebenheit 3 cm, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 5 cm tiefer, sonst wie vor.	260	m²	.....	.....
01.09.0003	Bodendeckende Gehölze, Stauden und Gräser im TB pflanzen Bodendecker, Kleingehölz, Gräser bis 100 cm und Stauden mit Topfbällen / Container, Lieferung wird gesondert				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	vergütet, pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche. Bodengruppe 6 DIN 18915.	1790	St	.....	.....
01.09.0004	Mulchen Vegetationsflächen Mulchen der Heckenbänder mit Rindenmulch RM mittel 10-40 mm, gütegesichert, Dicke der Mulchdecke über 8 bis 10 cm einschl. Herstellung der Gießränder für Hochstämmen und Solitärsträucher. Feststellung der Dicke 3 Wochen nach Andeckung, einschl. Liefern des Materials.	260	m²	.....	.....
01.09 Vegetationstechnische Arbeiten					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.10	Pflanzenlieferung				
	Sämtliche Gehölze und Stauden müssen den Gütebestimmungen der FLL entsprechen. Die Hochstämme und Solitärgehölze müssen aus anerkannten Markenbaumschulen stammen.				
	Vor Abruf der Pflanzen sind endgültige und verbindliche Pflanzlisten anzufordern. Der Auftragnehmer hat die Anlieferung der Pflanzen mind. 3 Tage vorher anzuzeigen. Die Kontrollprüfung der Pflanzenlieferung erfolgt vor Rückschnitt und Pflanzung. Mangelhafte Pflanzen (z.B. mit Trocken-, Rinden- und Bruchschäden) sind unverzüglich auszutauschen.				
	Nach Beendigung der Pflanzarbeiten erfolgt die Kontrollprüfung der Pflanzarbeiten durch die Baustellenüberwachung. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ausführung erfolgt die Freistellung des AN von der Ersatzpflicht für Pflanzen, Baumpfähle u. ä. bei Diebstahl und Beschädigung durch Dritte.				
	Bodendecker Gehölze und Stauden Bodendecker Gehölze und Stauden				
01.10.0001	Lonicera pileata Lonicera nitida Maigrün TB 11, 30-40 liefern.	1280	St	.....	.....
01.10.0002	Bistorta amplexicaulis Bistorta amplexicaulis TB liefern.	40	St	.....	.....
01.10.0003	Cerastium tomentosum 'Silberteppich' Cerastium tomentosum 'Silberteppich' TB liefern.	215	St	.....	.....
01.10.0004	Echinacea purpurea 'Augustkönigin' Echinacea purpurea 'Augustkönigin' TB liefern.	60	St	.....	.....
01.10.0005	Pennisetum alopecuroides 'Hameln' Pennisetum alopecuroides 'Hameln' TB liefern.	40	St	.....	.....
01.10.0006	Rudbeckia fulgida var. Sullivantii 'Goldsturm' Rudbeckia fulgida var. Sullivantii 'Goldsturm' TB liefern.	55	St	.....	.....
01.10.0007	Verbena officinalis var. grandiflora 'Bampton'				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Verbena officinalis var. grandiflora 'Bampton'				
	TB liefern.				
		100	St	.....	.....
				01.10 Pflanzenlieferung	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.11	Fertigstellungspflege				
	Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gilt die DIN 18916 und die DIN 18917. Die Leistungen beginnen mit erfolgreicher Abnahme der Herstellungsleistung und erstrecken sich über eine Vegetationsperiode zuzüglich eines Pflegeganges im folgenden Frühjahr. Die Abnahme der Pflanzarbeiten erfolgt nach Beendigung der Fertigstellungspflege und dem erkennbaren Austrieb im darauf folgenden Frühjahr. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen. Zeitpunkt und Anzahl der Bewässerungsgänge sind mit der Bauüberwachung rechtzeitig vor Durchführung abzustimmen. Die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG nach Fertigstellung anzuzeigen. Der AN erhält hierzu von der Bauüberwachung eigene Formblätter. Nur mittels der Formblätter bei der Bauüberwachung angezeigte Pflegegänge werden in der Abrechnung berücksichtigt. Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen. Der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge. Mehr- bzw. Minderleistungen werden zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht. Es ist einzukalkulieren, dass ca. 50 % der Vegetationstechnischen Leistungen zu einem separatn Zeitpunkt im Herbst 2027 nach Erstellung von Vorleistungen durch den Erbauer des Hamannplatzes mit separaten Anfahrten erfolgen muss.				
01.11.0001	Düngung der Bodendeckerfläche, 1 Gang Düngung der Vegetationsfläche mit organischen NP-Dünger frei von wasserlöslichen Stickstoffdüngern und schwermetallhaltigem Haut- und Ledermehl, Nährstoffgehalt 7:4:1 mit Spurennährstoffen gleichmäßig verteilen und in die Oberfläche einarbeiten. 100 g/m² 1 Durchgang = EP	260	m ²	.....	.....
01.11.0002	Vegetationsfläche pflegen, 6 Gänge Vegetationsflächen mit Gehölzen und Bodendeckern und Heckenbänder einschließlich Kleingehölze und Solitärsträucher bis 150 cm pflegen. Unrat aufnehmen. Fläche mit einer Neigung flacher als 1 zu 4. Fläche gemulcht. Je Arbeitsgang Fläche einmal jäten. Gehölz richten und antreten, zu schwach austreibendes zurückschneiden, abgestorbenes Gehölz entfernen. Gießränder von Hochstämmen und Solitärgehölzen nachbessern. Eingeschlossen ist die Reinigung von Unrat, Laubfall und Unkrautaufwuchs der angrenzenden Flächen bis zu 1 m entlang der Aussenkante Pflanzfläche. Arbeitsmittel				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	nach Wahl AN unter Beachtung geltender Gesetze und Vorschriften. Anfallende Stoffe sammeln, laden und nach Stoffen getrennt ordnungsgemäß und mit Nachweis weiter verwerten oder entsorgen. 6 Pflegegänge = EP	260	m²	.....	.....
01.11.0003	Bodendecker wässern 20 l/m², 10 Gänge Wässern der Pflanzfläche. Wassermenge je Arbeitsgang/m² 20l. Bodendecker, Hecken und Sträucher. Wasser ist durch AN zu stellen. 10 Arbeitssgänge = EP	260	m²	.....	.....
01.11 Fertigstellungspflege					

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.12	Entwicklungspflege zweijährig				
	Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Entwicklungspflege gilt DIN 18919, die Leistungen beginnen mit erfolgreicher Abnahme der Herstellungsleistung und erstrecken sich über zwei Vegetationsperioden bzw. volle Kalenderjahre, die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG vor Beginn anzuzeigen. Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen. Zeitpunkt und Häufigkeit der Bewässerungsgänge sind rechtzeitig vor Durchführung mit der Bauüberwachung abzustimmen. Der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge. Mehr- bzw. Minderleistungen werden zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht. Nach vollendung der Entwicklungspflege werden zum Jahresende die Flächen dem Bauherrn zur weiteren Unterhaltung übergeben. Der Auftraggeber behält sich die Beauftragung der Instandhaltungsleistung zur Entwicklung (Entwicklungspflege) zunächst vor. Ggf. erfolgt diese separat durch die Hausbewirtschaftung.				
01.12.0001	Düngung der Bodendeckerfläche, 2 Gang Düngung der Vegetationsfläche mit organischen NP-Dünger frei von wasserlöslichen Stickstoffdüngern und schwermetallhaltigem Haut- und Ledermehl, Nährstoffgehalt 7:4:1 mit Spurennährstoffen gleichmäßig verteilen und in die Oberfläche einarbeiten. 100 g/m² 1 Pflegegang je Vegetationsperiode = 2 Durchgänge = EP 260 m²			.....	.....
01.12.0002	Vegetationsfläche pflegen, 8 Gänge Vegetationsflächen mit Gehölzen und Bodendeckern und Heckenbänder einschließlich Kleingehölze und Solitärsträucher bis 150 cm pflegen. Unrat aufnehmen. Fläche mit einer Neigung flacher als 1 zu 4. Fläche gemulcht, Fläche je Gang einmal jäten. Gehölz richten und antreten, zu schwach austreibendes zurückschneiden, abgestorbenes Gehölz entfernen. Gießränder von Hochstämmen und Solitärgehölzen nachbessern. Eingeschlossen ist die Reinigung von Unrat, Laubfall und Unkrautaufwuchs der angrenzenden Flächen bis zu 1 m entlang der Aussenkante Pflanzfläche. Arbeitsmittel nach Wahl AN unter Beachtung geltender Gesetze und Vorschriften. Anfallende Stoffe sammeln, laden und nach Stoffen getrennt ordnungsgemäß und mit Nachweis weiter verwerten oder entsorgen. 4 Pflegegänge je Vegetationsperiode = 8 Durchgänge = EP 260 m²			.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
01.12.0003	Bodendecker und Hecke wässern 20 l/m2, 20 Gänge Wässern der Pflanzfläche. Wassermenge je Arbeitsgang/m2 20l. Bodendecker, Hecken und Sträucher. Wasser ist durch AN zu stellen. 10 Pflegegänge je Vegetationsperiode = 20 Durchgänge = EP				
		260	m²	.....	.....
		01.12 Entwicklungspflege zweijährig			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.13	Stundenlohnarbeiten				
01.13.0001	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tat- sächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Baufacharbeiter	5	Std.	.....	.....
01.13.0002	Stundenlohnarbeiten durch Hilfsarbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Hilfsarbeiter, sonst wie vor.	5	Std.	.....	.....
01.13.0003	Stundenlohnarbeiten durch Bagger Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Bagger über 0,4 bis 1,0 m3 einschl. Bedienungspersonal.	5	Std.	.....	.....
01.13.0004	Stundenlohnarbeiten durch Radlader Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Frontlader, luftbereift bis 45 kW einschl. Bedienungspersonal.	2	Std.	.....	.....
01.13.0005	Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfaßt sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für den Fahrer.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast einschl. Bedienungspersonal.	2	Std.	.....	.....
01.13.0006	Stundenlohnarbeiten durch Flächenrüttler Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Flächenrüttler (Rüttelverdichter) über 1,3 t einschl. Bedienungspersonal.	2	Std.	.....	.....
				01.13 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
				01 Landschaftsbauarbeiten Bereich STH	<u>.....</u>

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02	Landschaftsbauarbeiten Bereich Parkplatz am STH				
02.01	Baustelleneinrichtung				
02.01.0001	Baustelle einrichten und vorhalten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit für den AN erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Baustrom und Bauwasser stehen in üblichen Hausanschlussdimensionen bauseits zur Verfügung, Schlauchlängen bis 100 m sind herzustellen. Der Aufwand ist im EP zu kalkulieren. Davon ausgenommen ist das Wasser zur Bewässerung der Vegetationsflächen, dieses ist vom Unternehmer zu liefern. Fernsprechananschluß sowie Bewässerungs- und Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Die Position wird einmalig für die gesamte Leistungserbringung der in dieser Leistungsbeschreibung erfassten Arbeiten vergütet. In der Baubeschreibung benannte Bauunterbrechungen sind einzukalkulieren. Werden weitere Bauunterbrechungen erforderlich, berechtigen diese nicht zu einer erneuten Abrechnung der Pauschalposition. Bei Abschlagsrechnungen werden Summen anteilig Rechnungsbetrag zur Auftragssumme ausgezahlt ! psch				
02.01.0002	Baustelle räumen Abbau der in gesonderter Position eingerichteten Baustelleneinrichtung sowie Wiederherstellen aller für die Einrichtung benötigter Flächen in den ursprünglichen Zustand und abgelden aller Ansprüche Dritter. Mit der Schlußrechnung hat der AN die Bescheinigung evtl. betroffener privater Grundstückseigentümer beizubringen, dass der				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	ursprüngliche Zustand wieder hergestellt ist. Die Zahlung der Vergütung erfolgt erst nach Vorlage dieser Erklärung.				Übertrag:
			psch		.....
02.01.0003	Verkehrssicherung durchführen Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf Straßen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, gegebenenfalls umsetzen und abbauen. Sicherung mit Baken, Verkehrszeichen sowie elektrischen Warnleuchten. Die Verkehrssicherung und Umleitung ist entsprechend den Anordnungen des Ordnungsamtes und der zuständigen Straßenverkehrsbehörde durchzuführen. Die Straßensperrgenehmigung ist vom AN bei diesen Ämtern ohne gesonderte Vergütung einzuholen. Die Verkehrssicherung ist für die Herstellung der Anarbeiten an die Öffentlichen Bereiche und zur Regelung der Verkehrsströme der Nutzer erforderlich. Verkehrssicherungsmaßnahmen für andere am Projekt beteiligten Gewerke ist nicht einzukalkulieren.				
			psch		.....
02.01.0004	Absperrung aus Schrankenzäunen Absperrung im Baustellenbereich aufstellen und vorhalten, einschl. mehrfaches umstellen nach Baufortschritt. Nach Beendigung der Arbeiten aufnehmen und abfahren. Absperrung mittels Schrankenzäune (Höhe = 1,20 m). Die Schrankenzaunelemente bestehen aus: Absperrschranke, Tastleiste, Gitter (Füllung zwischen Tastleiste und Absperrschranke), Pfosten/Schaftrohre, Fußplatten und der erf. Beleuchtung.				
		50	m	.....	.....
02.01.0005	Bäume sichern, D= 31- 80 cm, Brettversch. Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch Bäume mit Stammdurchmesser 31-80 cm				
		3	St	.....	.....
02.01 Baustelleneinrichtung					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.02	Baufeldräumung				
02.02.0001	Drainageleitungen aufnehmen Drainleitung aus Kunststoff bis DN 150 im Zuge des Bodenaushubes aufnehmen und fachgerecht entsorgen. Entsorgungskosten übernimmt der AN. Ausbautiefe bis Rohrsohle über 0,40 m bis 1,00 m (gemessen ab Rohplanum). Die Baugrube mit Aushubboden verfüllen und verdichten.	20	m	.....	.....
02.02.0002	Abfall entsorgen Gemischte Bauabfälle Abfall auf der Baustelle aufsammeln, laden, zum Entsorgungsunternehmer transportieren, abladen und entsorgen. Abfall = Gemischte Bau- und Abbruchabfälle (Steine, Holz etc.). Bauschutt, Tragschichtreste etc. unter Gelände wird über die entsprechenden Erdbaupositionen abgerechnet. Verwertung oder Entsorgung nach Wahl des AN mit Nachweis der fachgerechten Entsorgung oder Wiederverwendung. Gebühren der Entsorgungsanlage sind einzurechnen. Abgerechnet wird nach Entsorgungsnachweisen. Die Position wird nur nach Ankündigung bei der Bauüberwachung ausgeführt. Behinderungen des AN durch Abfall anderer am Bau Beteiligter sind rechtzeitig anzukündigen, so dass der Abfall durch den jeweiligen Verursacher entsorgt werden kann.	1	m³	.....	.....
02.02.0003	Abfall entsorgen Gemischte Siedlungsabfälle Abfall auf der Baustelle aufsammeln, laden, zum Entsorgungsunternehmer transportieren, abladen und entsorgen. Abfall = Gemischte Siedlungsabfälle (Plastiktüten, Planen etc.). Verwertung oder Entsorgung nach Wahl des AN mit Nachweis der fachgerechten Entsorgung oder Wiederverwendung. Gebühren der Entsorgungsanlage sind einzurechnen. Abgerechnet wird nach Entsorgungsnachweisen. Die Position wird nur nach Ankündigung bei der Bauüberwachung ausgeführt. Behinderungen des AN durch Abfall anderer am Bau Beteiligter sind rechtzeitig anzukündigen, so dass der Abfall durch den jeweiligen Verursacher entsorgt werden kann.	1	m³	.....	.....
02.02.0004	Beton/Stahlbeton unter Gelände abbrechen Beton/Stahlbeton unter Gelände abbrechen, zerkleinern und abfahren. Beton aus Einzelfundamenten abschnittsweise abbrechen. Material mit Nachweis entsorgen oder ordnungsgemäß wiederverwerten.	3	m³	.....	.....

02.02 Baufeldräumung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.03	Erdarbeiten				
02.03.0001	Vegetationsfläche zerkleinern Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag mit geeigneten Geräten mindestens 15 cm tief aufreißen und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m ² verbleiben. Einschl. mähen und beseitigen des vorhandenen Aufwuchs. Böschungsneigungen bis 1 zu 3	600	m ²	.....	.....
02.03.0002	Ungeeigneten Boden aufnehmen und beseitigen Boden lösen, laden und abfahren. Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen, laden, in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und ordnungsgemäß wiederverwenden oder entsorgen. Abtragsstärke: 25 - 50 cm Homogenbereich gemäß beiliegendem Bodengutachten Zuordnungswert der Materialklasse BM-F1 nach EBV. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Für die Entsorgung notwendige aktuelle Bodenanalysen nach EBV sind in diese Positionen mit einzukalkulieren, ebenso das ggf. notwendige Zwischenlagern von Bodenmaterial im Baufeld. Das Bodengutachten und die Bodenanalyse über die chemische Untersuchung sind Bestandteil dieser Ausschreibung und für die Kalkulation zu berücksichtigen.	125	m ³	.....	.....
02.03.0003	ZULAGE: Boden in Handschachtung lösen Boden in Handschachtung lösen (Zulage) Homogenbereiche gemäß Bodengutachten. Den Boden im Bereich der Versorgungsleitungen, im Bereich vorhandener Bäume usw. von Hand ausheben, als Zulage zu der entspr. Bodenposition. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.	15	m ³	.....	.....
02.03.0004	Boden lösen, laden, verfahren und abladen Boden lösen, laden und zum Einbau im Baustellenbereich verfahren, abladen. Abtragsstärke 25 - 50 cm Homogenbereich gemäß Bodengutachten Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	50	m ³	.....	.....
02.03.0005	Boden des AG einbauen Boden des AG aus Mieten lösen, bis zu 150 Meter auf dem Grundstück transportieren und in den Auftragsbereichen profilgerecht und lagenweise einbauen und verdichten. Einbau im Bereich von Auffüllungen. Der Boden ist lagenweise einzubauen und zu verdichten. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	50	m ³	.....	.....
02.03.0006	Vegetationsfläche aufreißen Geplante Vegetationsflächen durch Aufreißen lockern, Abstand der Aufreißer bis 30 cm, Tiefe 40 cm, 2				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	gekreuzte Arbeitsgänge; Es sind Steine und Fremdkörper, Durchmesser größer '5 cm', Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile abzulesen. Anfallendes Material ist durch den AN mit Nachweis zu entsorgen oder wiederzuverwerten.	100	m ²	.....	.....
02.03.0007	Oberboden liefern und profilgerecht einbauen Oberboden nach DIN 18915 (frei von Wurzelunkräutern) liefern und profilgerecht in Teilflächen einbauen. Einbaustärke ca. 20 bis 30 cm in Teilflächen Abgerechnet wird die Auftragsfläche x mittlerer Einbaustärke. Einbau im Bereich Kleinteiliger Vegetationsflächen im Parkplatz- und Zugangsbereich.	25	m ³	.....	.....
02.03.0008	Schottertragschichten Schottertragschichten Planum herstellen und verdichten Planum herstellen und verdichten Geforderter Tragfähigkeitswert: Ev 2 => 45 MN/m2 Das fertige Planum muß vor Aufbringen der folgenden Schicht vom AG abgenommen werden. Die Ebenflächigkeit darf nicht mehr als +/- 2 cm von der Sollhöhe abweichen. Auf- und Abtrag bis 25 cm im Massenausgleich.	500	m ²	.....	.....
02.03.0009	vorh. Unterbau lösen und zwischenlagern Vorhandenes Schottermaterial lösen, laden auf Flächen des AN zur weiteren Verwendung zwischenlagern. Ausbau unterhalb der Pflaster-, Asphalt- sowie Baustelleneinrichtungsflächen. Aushubtiefe bis 40 cm. Abgerechnet nach Auftragsprofilen (Ausbauposition).	50	m ³	.....	.....
02.03.0010	Vorh. Schottermaterial wieder einbauen Seitlich gelagertes Schottermaterial wieder einbauen. Einbaubereich als untere Lage im Bereich von Schottertragschichten. Einbaustärke 10-30 cm Das auf Fläche des AN zwischengelagerte Schottermaterial laden, innerhalb der Baustelle verfahren und auf Anweisung des AG wieder einbauen und verdichten. Abgerechnet erfolgt nach Auftragsprofilen.	50	m ³	.....	.....
02.03.0011	Schottertragschicht FSS 0/45 Schottertragschicht liefern und einbauen Schottertragschicht herstellen einschl. Liefern aller Materialien Einbauort: Parkplatz und kleinteilige Gebäudezuwegungen Material: gebrochener Naturstein 0/45 mm FSS als Primärbaustoff Verformungsmaß: Ev 2 => 120 MPa/m2 Einbaudicke: 12 - 20 cm Infiltrationsbeiwert Ki >= 1 * 10 ⁻⁵ m/s im eingebauten Zustand.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	SZ-Wert gem. TL Gestein-StB: <= 22 Nach dem Einbau des Materials muss vom AN die Abnahme beantragt werden. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	150	m³	.....	.....
02.03.0012	Nachweise der Verdichtung Nachweise der Verdichtung gemäß ZTVT-StB durchführen (Lastplattendruckversuche). Zur Leistung gehören An- und Abfahren der Geräte, die Durchführung der Versuche entsprechend den Richtlinien einschließlich pausfähiger ausgewerteter Protokolle. Geforderter Verdichtungswert gemäß LV bzw. ZTVT-StB. Diese Kontrollprüfungen sind auf Anweisung des Auftraggebers auszuführen. Die Ergebnisse sind ebenso wie die Eigenüberwachungsprüfungen des Auftragnehmers dem AG digital als .pdf zu übergeben. Ausführung durch anerkanntes Erdbaulabor.	2	St	.....	.....
				02.03 Erdarbeiten	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.04	Oberflächen				
02.04.0001	Stellplatzmarkierung anthrazit ZULAGE: Parkplatzunterteilung herstellen. Material Rechteckbetonstein 20x10x8 cm, Farbe: anthrazit Steine als Unterteilung der Parkplatzflächen mit anthrazitfarbenen Steinen verlegen. 4 Stück Steine pro einseitige Stellplatzmarkierung. in Betonbettung in wassergebundener Wegedecke verlegen. Abrechnung nach Stück Stellplatz.	17	St	.....	.....
02.04.0002	Dynamische Schicht 0-16 herstellen Dynamische Schicht als wasserregulierende Funktionslage nach DIN 18035-5 und FLL für wassergebundenen Aufbau auf vorhandener Tragschicht. Körnung 0/16 mm, Gemisch aus Edelsplitten, Edelbrechsanden und auf die Gesteinsart der Deckschicht abgestimmten Natursanden (Farbe: beige), ohne Zusatz von freiem Kalk oder Lehm, profilgerecht einbauen und dynamisch im leicht erdfeuchten Zustand verdichten. Der Aufwand für das Feinplanum ist einzukalkulieren. Entstehung von verschlammten Bereichen ('Schmierfilm') im Zuge des Einbaus ist zu unterbinden. Die Wege weisen eine Breite von 2,00 - 2,50 Meter auf. Die Auf- und Abfahrten an den Wallaufgängen haben eine Neigung von bis zu 15 %. Die Arbeiten sind wurzelschonend für die angrenzenden Bäume auszuführen. Der Geräteeinsatz ist entsprechend auszuwählen und mit dem Bauherrn abzustimmen. Zusätzliches, kleinteiliges Arbeiten im Bereich von Wurzeln und Wurzelanläufen der Bäume ist einzukalkulieren. Schichtstärke: 6 cm Abweichung in der Ebenheit < 1,5 cm Verformungsmodul EV2: > 80 MN/m² Oberflächenscherfestigkeit: > 50 kN/m² Wasserdurchlässigkeit: > 36 l/m² und h	30	m ³	.....	.....
02.04.0003	Wassergebundene Wegedecke 0-5 herstellen Wassergebundene Deckschicht nach DIN 18035-5 und FLL, Gemisch aus Edelsplitten, Edelbrechsanden und auf die Gesteinsart und abgestimmten Natursanden, ohne Zusatz von freiem Kalk oder Lehm, liefern, profilgerecht einbauen, Oberflächenplanum herstellen und statisch im leicht erdfeuchten Zustand verdichten. Notwendiges befeuchten des Materials bei entsprechenden Witterungsverhältnissen ist inkl. Wasser einzukalkulieren. Entstehung von verschlammten Bereichen ('Schmierfilm') im Zuge des Einbaus ist zu unterbinden. Das statische Nachverdichten ca. 3 Wochen nach Erstellung ist einzukalkulieren. Farbton: beige, eine Materialprobe ist kurzfristig nach Beauftragung dem Bauherrn zur Freigabe vorzulegen. Die Farbe soll der Wegedecke im Brunowall entsprechen. Körnung 0-5. Die Wege weisen eine Breite von 2,00 - 2,50 Meter auf. Die Auf- und abfahrten an den Wallaufgängen haben eine				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Neigung von bis zu 12 %. Die Arbeiten sind wurzelschonend für die angrenzenden Bäume auszuführen. Der Geräteeinsatz ist entsprechend auszuwählen und mit dem Bauherrn abzustimmen. Zusätzliches, kleinteiliges Arbeiten im Bereich von Wurzeln und Wurzelanläufen der Bäume ist einzukalkulieren. Einbaustärke: mind. 3 cm Deckschicht Abweichung in der Ebenheit: < 1,5 cm Oberflächenscherfestigkeit: > 50 kN/m ² Wasserdurchlässigkeit: > 3,6 l/m ² und Stunde	500	m ²	.....	.....
02.04.0004	Schieber und Hydranten regulieren Schieber und Hydranten nach Angaben des AG regulieren. Straßenkappen von Versorgungsleitungen anpassen. Straßenkappen freilegen, aufnehmen und nach Anpassung des Gestänges auf neue Höhe setzen. Kappen verschiedener Art vor der Oberflächenbefestigung in Pflaster höher oder tiefer setzen. Die Position beinhaltet das Anarbeiten der Straßenkappen mit Betonpflaster einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten.	2	St	.....	.....
02.04.0005	Schachtabdeckung anpassen Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug auf neue planmäßige Höhe setzen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen in Fläche aus Schottertragschicht, bis 25 cm tiefer oder höher setzen. Erforderliche Auflagerringe nach DIN 4034 liefern und einbauen. Fuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen.	2	St	.....	.....
02.04 Oberflächen				.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.05	Vegetationstechnische Arbeiten				
	Für die Ausführung der Pflanz- und Ansaatarbeiten Für die Ausführung der Pflanz- und Ansaatarbeiten gelten die DIN 18915, DIN 18916/18917 sowie die ZTVLa-Stb 99. Sofern erforderlich ist ein Einschlag durchzuführen. Bei Frühjahrspflanzungen sind die Pflanzarbeiten bis spätestens 31. März zu beenden. Gehölze ohne Ballen sind unter der Berücksichtigung der Art und Größe sowie der Standortbedingungen und Jahreszeit zurückzuschneiden. Ballenlose Sträucher sind in der Regel um ca. ein Drittel zurückzuschneiden. Die Pflanzgruben sind entsprechend der Pflanzenart auszuheben, der Untergrund zu lockern, die Wurzeln zu schneiden, die Pflanzen fachgerecht zu pflanzen und zu wässern. Nach der Pflanzung ist die Oberfläche der Pflanzfläche zu ebnen und zu lockern, Gießmulden müssen erhalten bleiben. Nach Beendigung der Pflanzarbeiten erfolgt die Kontrollprüfung der Pflanzarbeiten durch die Baustellenüberwachung. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ausführung erfolgt die Freistellung des AN von der Ersatzpflicht für Pflanzen, Baumpfähle u.ä. bei Diebstahl und Beschädigung durch Dritte.				
02.05.0001	Pfl.-Grube ausheben 150 cm x 150 cm Pflanzgrube ausheben, für Sölitärsträucher, 150 cm x 150 cm, Tiefe 100 cm, Ober- und Unterboden trennen und seitlich lagern. Nach Verfüllen der Pflanzgrube überschüssigen Boden laden, abfahren und der Wiederverwendung zuführen. Je Pflanzgrube zwei Bohrung mit einem Durchmesser von mind. 20cm in einer Tiefe von weiteren mind. 100cm in der Sohle der Pflanzgrube für Tiefenbelüftung herstellen. Verfüllen der Pflanzgrube mit Substrat wird gesondert vergütet. Steine ab 5 cm Durchmesser, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteil ablesen und nach Stoffen getrennt ordnungsgemäß weiterverwerten oder mit Nachweis entsorgen. Sohle 20 cm tief lockern, Bodengruppe 2 bis 5 DIN 18915.	8	St	.....	.....
02.05.0002	Pfl-Grube füllen 150 x 150 cm Pflanzgrube der Vorposition verfüllen - im oberen Teil (Schichtdicke 40 cm) aus bauseits vorhandenem Oberboden, inkl. Beimengung von 50 Liter Humus und 50 Liter Sand 0,1/4 - im unteren Teil (Schichtdicke 60 cm) mit bauseits gelagertem Unterboden, inkl. Beimengung von 50 Liter Sand 0,1/4 Substrat und Unterboden sind miteinander zu verzahnen. Einschl. liefern aller Stoffe.	8	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.05.0003	Soitärgehölz 100 - 200 cm pflanzen Solitärgehölz mit Ballen, Höhe über 100 bis 200 cm dem Einschlag entnehmen und pflanzen einschl. Herstellen und Verfüllen des Pflanzloches sowie einer Startdüngung mit Hornspänen.	8	St	.....	.....
02.05.0004	Mulchen Einzelgehölze D= 120 Mulchen der Pflanzscheibe für Hochstämme StU 20-25 cm bzw. Rasenflächen mit Ausbildung eines Gießrandes, D=120cm mit Rindenmulch RM 1, 10-40, gütegesichert, Dicke der Mulchdecke über 8 bis 10 cm, Feststellung der Dicke: 3 Wochen nach Andeckung, einschl. liefern.	46	St	.....	.....
02.05.0005	Vegetationstragschicht 20 cm tief lockern Vegetationstragschicht lockern, kreuzweise, zweimal fräsen, Tiefe 20 cm. Dünger einarbeiten. Liefern und aufbringen der Bodenverbesserung wird gesondert vergütet. Bodenklasse 3-4, Steine ab 5 cm Durchmesser, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen. Anfallende Stoffe nach Stoffen getrennt ordnungsgemäß weiter verwerten oder mit Nachweis entsorgen.	100	m²	.....	.....
02.05.0006	Düngung der Rasen- und Pflanzfläche Düngung der Rasen- und Pflanzflächen, Dünger aufbringen, 50 g/m² mineralischer NPK Volldünger mit Langzeitdünger Nährstoffgehalt 15:9:15:2 mit Spurennährstoffen.	100	m²	.....	.....
02.05.0007	Feinplanum für Wiesenfläche herstellen Feinplanum für Wiesenfläche herstellen, zulässige Abweichung von der Ebenheit 5 cm, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge oberflächengleich, Steine von mehr als 5 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe laden, nach Stoffen getrennt ordnungsgemäß weiterverwerten oder mit Nachweis entsorgen. Bodenklasse 1.	100	m²	.....	.....
02.05.0008	Ansaat Wiese Margerrasen Saatgut für 'Margerrasen' liefern und Ansaat erstellen. Ggfs. Unrat ablesen und vorwüchsige Kräuter ausmähen. Unrat und Mähgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Liefern der Saatgutmischung und auf Entmischung achten. Saatgut mit 3-5 g/m² auf die Fläche ausbringen, in die oberen 1cm Vegetationsschicht einharken und mit handgeführter Walze anwalzen. Sollte für die Ausbringung ein Füllstoff wie z.B. Schrot notwendig sein, so ist dies einzukalkulieren. Herkunftsnachweis UG 2 - Westdeutsches Tiefland mit Unterem Weserbergland nach RegioZert ist vorzulegen. Zusammensetzung: Wildblumen 50%				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Achillea millefolium 1,50
 Agrimonia eupatoria 2,50
 Campanula rotundifolia 0,20
 Centaurea cyanus 3,00
 Centaurea jacea 3,00
 Daucus carota 2,00
 Dianthus deltoides 1,00
 Echium vulgare 2,50
 Erodium cicutarium 0,30
 Galium album 2,00
 Galium verum 0,50
 Hieracium pilosella 0,20
 Hypericum perforatum 1,50
 Hypochaeris radicata 1,90
 Jasione montana 0,30
 Knautia arvensis 2,50
 Leucanthemum ircutianum/vulgare 2,50
 Linaria vulgaris 0,50
 Malva moschata 3,30
 Medicago lupulina 1,00
 Papaver dubium 1,00
 Papaver rhoeas 1,00
 Plantago lanceolata 2,00
 Potentilla argentea 1,00
 Prunella vulgaris 2,50
 Rumex acetosella 0,50
 Saponaria officinalis 0,50
 Silene latifolia ssp. alba 2,80
 Silene vulgaris 3,00
 Thymus pulegioides 0,50
 Trifolium arvense 1,00
 Verbascum nigrum 1,00
 Viola arvensis 1,00
 Wildgräser 50%
 Agrostis capillaris 2,00
 Anthoxanthum odoratum 5,00
 Corynephorus canescens 2,00
 Festuca filiformis 20,00
 Festuca rubra 11,00
 Poa angustifolia 10,00

100 m²

02.05 Vegetationstechnische Arbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.06	Stundenlohnarbeiten				
02.06.0001	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tat- sächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Baufacharbeiter	2	Std.	.....	.....
02.06.0002	Stundenlohnarbeiten durch Hilfsarbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Hilfsarbeiter, sonst wie vor.	2	Std.	.....	.....
02.06.0003	Stundenlohnarbeiten durch Bagger Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Bagger über 0,4 bis 1,0 m3 einschl. Bedienungspersonal.	2	Std.	.....	.....
02.06.0004	Stundenlohnarbeiten durch Radlader Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Frontlader, luftbereift bis 45 kW einschl. Bedienungspersonal.	2	Std.	.....	.....
02.06.0005	Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfaßt sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für den Fahrer.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast einschl. Bedienungspersonal.	2	Std.	.....	.....
02.06.0006	Stundenlohnarbeiten durch Flächenrüttler Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Flächenrüttler (Rüttelverdichter) über 1,3 t einschl. Bedienungspersonal.	2	Std.	.....	.....
02.06 Stundenlohnarbeiten				.....	

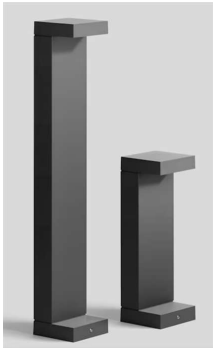
Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.07	Pflanzenlieferung				
02.07.0001	Amelanchier lamarckii, Sol., H 100-125 cm liefern Amelanchier lamarckii, Sol. 3xv. mB, Höhe 100-125 cm liefern.	5	St	.....	.....
02.07.0002	Cornus mas Cornus mas Sol. 3xv, mB 100-125 cm liefern	3	St	.....	.....
				02.07 Pflanzenlieferung	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.08	Fertigstellungspflege				
02.08.0001	Düngung der Rasenfläche, 1 Gang Düngung der Gebrauchsrasen- und Schotterrasenfläche, Dünger aufbringen, 40 g/m2 mineralischer NPK Volldünger mit Langzeitdünger Nährstoffgehalt 15:9:15:2 mit Spurennährstoffen	100	m²	.....	.....
02.08.0002	Solitärsträucher pflegen, 6 Gänge Solitärsträucher pflegen. Unrat aufnehmen. Fläche gemulcht. Je Arbeitsgang Fläche einmal jäten und Gießrand wiederherstellen. Gehölz richten und antreten, zu schwach austreibendes zurückschneiden, abgestorbenes Gehölz entfernen. Anfallende Stoffe sammeln, laden und nach Stoffen getrennt ordnungsgemäß und mit Nachweis weiter verwerten oder entsorgen. 6 Pflegegänge = EP	8	St	.....	.....
02.08.0003	Solitärsträucher wässern, 75 l/St., 10 Gänge Wässern der Einzelgehölze, Wassermenge je Arbeitsgang/Stck. 75 l. Gehölz = Solitärstrauch > 1 m, Wasser ist durch AN zu stellen. 10 Arbeitsgänge = EP	8	St	.....	.....
02.08.0004	Mähen von Gebrauchsrasen, 12 Schnitte Mähen von Gebrauchsrasen, modellierte Rasenfläche mit Böschungen bis 1:3, in der Rasenfläche befinden sich Kunstwerke, Einzelbäume und Findlinge, Wuchshöhe 6 bis 10 cm, Schnitthöhe 4 cm, Schnittfolge nach Wuchshöhe, Schnittgut auf der Fläche liegen lassen, Schnitt mit Spindelmäher und Freischneider. Eingeschlossen ist die Reinigung von Unrat, Laubfall und Unkrautwuchs der angrenzenden Flächen bis zu 1 m entlang der Aussenkante. Arbeitsmittel nach Wahl AN unter Beachtung geltender Gesetze und Vorschriften. Abfall und Steine größer 5 cm entfernen und ordnungsgemäß weiterverwerten bzw. mit Nachweis entsorgen. 12 Schnitte = EP	100	m²	.....	.....
02.08 Fertigstellungspflege					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.09	Entwicklungspflege				
02.09.0001	Düngung der Rasenfläche, 2 Gang Düngung der Gebrauchsrasen- und Schotterrasenfläche, Dünger aufbringen, 40 g/m ² mineralischer NPK Volldünger mit Langzeitdünger Nährstoffgehalt 15:9:15:2 mit Spurennährstoffen Je Jahr einen Durchgang = 2 Durchgänge = EP	100	m ²	.....	.....
02.09.0002	Solitärsträucher pflegen, 8 Gänge Solitärsträucher pflegen. Unrat aufnehmen. Fläche gemulcht. Je Arbeitsgang Fläche einmal jäten und Gießrand wiederherstellen. Gehölz richten und antreten, zu schwach austreibendes zurückschneiden, abgestorbenes Gehölz entfernen. Anfallende Stoffe sammeln, laden und nach Stoffen getrennt ordnungsgemäß und mit Nachweis weiter verwerten oder entsorgen. Je Kalenderjahr 4 Pflegegänge = 8 Pflegegänge = EP	8	St	.....	.....
02.09.0003	Solitärsträucher wässern, 75 l/St., 16 Gänge Wässern der Einzelgehölze, Wassermenge je Arbeitsgang/Stck. 75 l. Gehölz = Solitärstrauch > 1 m, Wasser ist durch AN zu stellen. Je Kalenderjahr 8 Durchgänge = 16 Durchgänge = EP	8	St	.....	.....
02.09.0004	Mähen von Gebrauchsrasen, 24 Schnitte Mähen von Gebrauchsrasen, modellierte Rasenfläche mit Böschungen bis 1:3, in der Rasenfläche befinden sich Kunstwerke, Einzelbäume und Findlinge, Wuchshöhe 6 bis 10 cm, Schnitthöhe 4 cm, Schnittfolge nach Wuchshöhe, Schnittgut auf der Fläche liegen lassen, Schnitt mit Spindelmäher und Freischneider. Eingeschlossen ist die Reinigung von Unrat, Laubfall und Unkrautwuchs der angrenzenden Flächen bis zu 1 m entlang der Aussenkante. Arbeitsmittel nach Wahl AN unter Beachtung geltender Gesetze und Vorschriften. Abfall und Steine größer 5 cm entfernen und ordnungsgemäß weiterverwerten bzw. mit Nachweis entsorgen. Je Kalenderjahr 12 Durchgänge = 24 Durchgänge = EP	100	m ²	.....	.....
02.09 Entwicklungspflege				.....	.....
02 Landschaftsbauarbeiten Bereich Parkplatz				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03	Zusätzliche Arbeiten				
03.01	Sockeldämmung				
03.01.0001	Perimeterdämmung Streifenfundament Stirnseiten W1.2-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) einlagig D 160mm PW dh Perimeterdämmung auf den Stirnseiten des freigelegten Streifenfundamentes sowie der Bodenplatte ergänzen, Höhe ca. 60 cm, Wassereinwirkungsklasse W1.2-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), einlagig, Dicke 160 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, Befestigung mittels Klebverfahren auf Remmers Multi-Baudicht 2K Abdichtung, Kleber muss geeignet sein zur Verarbeitung auf Remmers Multi-Baudicht 2K	86	m²	.....	.....
				03.01 Sockeldämmung	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.02	Beleuchtung in den Außenanlagen				
03.02.0001	Einmessen Außenleuchten Einmessen der Positionen der Außenleuchten 3 Pollerleuchten im Bereich der Rampe im Süden und 2 Mastleuchte im Bereich des Parkplatzes im Norden psch			.....	
03.02.0002	LED-Pollerleuchte quadratisch Aluminiumguss bandförmige Lichtstärkeverteilung H 945mm B 160mm LED-Pollerleuchte quadratisch 160 mm, Höhe 945mm, aus Aluminiumguss beschichtet in dunkel grau (grafit), Sicherheitsglas, Reflektor aus eloxiertem Reinstaluminium, Eigenschaften: ca. 13 Watt, 3000K, ca. 1400 Lumen, einschl. Netzteil, bandförmige Lichtstärkeverteilung, IP 65, einschl. Fundament oder Erdstück des Systemherstellers, einschl. elektrischer Anschluss, Zuleitung wird separat vergütet, Gestaltung ähnlich wie Abbildung:				
					
		3	St	.....	.....
03.02.0003	Aushub Graben für Versorgungsleitungen, seitlich lagern Graben für die Verlegung von Versorgungsleitungen Homogenbereich U ausheben, ebnen und Aushub seitlich lagern. Die Abmessungen des Grabens betragen: Maße: Tiefe: bis ca. 1,00 m unter GOK Breite von 0,20m bis 0,30m				
		30	m	.....	.....
03.02.0004	Kabel NYY-J 3x2,5 mm ² Kabel NYY-J 3x2,5 mm ² für Erdverlegung ohne Schutzrohr				
		50	m	.....	.....
03.02.0005	Kabel erdverlegt in Graben Vorgenanntes Kabel in vorgenannten Versorgungsgraben verlegen und mit Sandbett 0/4 einbauen, Stärke Sandbett ca. 25 cm, einschl. gelbem Warnband "Achtung Kabel"				
		30	m	.....	.....
03.02.0006	Wiedereinbau Bodenaushub Seitlich gelagerten Bodenaushub fachgerecht als Auffüllung über Sandbett wieder einbauen, Einbauhöhe ca. 0,75 cm				
		30	m	.....	.....
03.02.0007	Lichtmast mit Erdstück H 5000 konisch Aluminium				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Lichtmast mit Erdstück, aus Aluminium, beschichtet in dunkel grau (grafit), konisch, Erdstücklänge 800 mm, Lichtpunkthöhe 5000 mm, einschl. Fundament, Zuleitung bauseits, Zuleitung bis Anschlussöffnung in Mast durch Erdöffnung einführen

2 St

03.02.0008

LED-Mastaufsatzleuchte rund 550 mm H 95 mm Aluminium symmetrische Lichtverteilung

LED-Mastaufsatzleuchte rund 550 mm, Höhe 95 mm, Aluminiumguss beschichtet in dunkelgrau (grafit), Glasart Kunststoff mit optischer Struktur, Eigenschaften: Anschlussleistung 27 Watt, ca. 3200 Lumen, Schutzart IP 65, Lichtfarbe weiß, Farbtemperatur 3000K, symmetrische Lichtverteilung, Reflektoroberfläche Reinstaluminium, keine Lichtabgabe nach oben, einschl. elektrischer Anschluss im vorgenannten Mast, Gestaltung ähnlich wie Abbildung:



2 St

03.02 Beleuchtung in den Außenanlagen

03 Zusätzliche Arbeiten

Zusammenstellung

01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Baufeldräumung	.....
01.03	Erdarbeiten	.....
01.04	Entwässerungs- und Leitungsarbeiten	.....
01.05	Einfassungen / Blöcke	.....
01.06	Oberflächen	.....
01.07	Ausstattung	.....
01.08	Stahlbau	.....
01.09	Vegetationstechnische Arbeiten	.....
01.10	Pflanzenlieferung	.....
01.11	Fertigstellungspflege	.....
01.12	Entwicklungspflege zweijährig	.....
01.13	Stundenlohnarbeiten	.....
01	Landschaftsbauarbeiten Bereich STH	.....
02.01	Baustelleneinrichtung	.....
02.02	Baufeldräumung	.....
02.03	Erdarbeiten	.....
02.04	Oberflächen	.....
02.05	Vegetationstechnische Arbeiten	.....
02.06	Stundenlohnarbeiten	.....
02.07	Pflanzenlieferung	.....
02.08	Fertigstellungspflege	.....
02.09	Entwicklungspflege	.....
02	Landschaftsbauarbeiten Bereich Parkplatz	.....
03.01	Sockeldämmung	.....
03.02	Beleuchtung in den Außenanlagen	.....
03	Zusätzliche Arbeiten	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....